

vielfältig

herausfordernd

spannend

Fachbereich
Gesellschaft | Politik

vhs Bochum

zertifiziert | modern | nah

Volkshochschule Bochum im BVZ

Gustav-Heinemann-Platz 2-6

Telefon: 910-1555

E-Mail: vhs@bochum.de

Internet: www.vhs-bochum.de



Bei Fragen zu Kursinhalten und für die Beratung wenden Sie sich bitte an:

- Geschichte,
Gesellschaft, Politik Astrid Thews
Philosophie, Religion vhs im BVZ, Raum 1049
Tel. 0234 910-2812 • E-Mail: AThews@bochum.de
- Arbeit & Leben,
Wohnen, Recht, Mario Nietz
Finanzen vhs im BVZ, Raum 1046
Tel. 0234 910-2867 • E-Mail: MNietz@bochum.de

Bitte informieren Sie sich auf „vhs-bochum.de“ über aktuelle Neuerungen.

Für allgemeine Informationen, Anmeldungen, Teilnahmebescheinigungen u. v. m. wenden Sie sich bitte an:

- vhs Geschäftsstelle Tanja Lehmkuhl, Max Oberste-Beulmann, Matthias Palma
vhs im BVZ, Raum 1060
Tel. 0234 910-1555 • E-Mail: vhs@bochum.de

■ Geschichte

Zur Geschichte von Linden und Dahlhausen

Wir beschäftigen uns vorrangig mit stadtteilbezogenen Themen aus der vorindustriellen Zeit, dem Industriezeitalter und dem Strukturwandel in der Gegenwart. Die Themen stellen wir in einen entsprechenden regionalen und überregionalen Zusammenhang.

Neben der theoretischen Wissensvermittlung dienen Wanderungen, Betriebsbesichtigungen und Aktionen zum Erhalt Denkmal würdiger Objekte der Veranschaulichung des Gelernten.

Der Kurs findet 14-täglich nach gemeinsamer Absprache statt.

F11000 DAHLH.

Engelbert Wührl
di, 19-20.30 Uhr, ab 6. Sep., 14-täglich
Ehemalige Schule Kassenberger Str. 160,
2. Raum links
30 Tn., 10 x 2 Ustd.,
30,- EUR, erm. 20,- EUR

Wattenscheider Stadtgeschichte

Verschiedene Aspekte der Wattenscheider Stadtgeschichte sollen beleuchtet werden, so z. B. Wattenscheider Persönlichkeiten, Märkte, Kirmes und andere Vergnügungen. Die Teilnehmenden können Themen anregen und mitbestimmen. Quereinsteigende sind herzlich willkommen.

F11001 WAT

Andreas Halwer
mo, 17-18.30 Uhr, ab 5. Sep.
VHS im Gertrudiscenter, Raum 1,
Eingang Weststraße
20 Tn., 10 x 2 Ustd.,
30,- EUR, erm. 20,- EUR

Familienforschung - analog und digital: Ein- und Auswanderungen

Welche Möglichkeiten gibt es, meine Familie zu erforschen, von der ich weiß, dass es viele Ein- und Auswanderungen in den letzten Jahrzehnten und Jahrhunderten gegeben hat?

Soll ich alles analog erarbeiten oder gibt es digitale Hilfen?

Wie gehe ich am besten vor?

Mithilfe des Internets gehen wir auf eine Reise in die Vergangenheit und bereiten sozusagen eine Familienchronik vor.

F11002

Regina Klein
Samstag, 22. Okt., 9.30-16 Uhr
VHS im BVZ, Raum 1016
12 Tn., 14,40 EUR, keine Ermäßigung!

„Alte Schriften“ - Ein Schreibkurs für Familienforscher*innen

Fraktur - Kurrent - Sütterlin:
Schriften, die man kaum noch kennt.

Wer aber alte Briefe, Poesiealben, Urkunden usw. lesen möchte, Kirchenbücher und Gesetzestexte bearbeiten will, um vielleicht in der eigenen Ahnenforschung weiterzukommen, für den oder die ist die Kenntnis der alten Schriften wichtig. Im Kurs werden Buchstaben gelernt, Merkmale und Unterschiede erklärt, Texte geschrieben und gelesen.

F11003

Regina Klein
do, 18.30-20 Uhr, ab 8. Sep.
VHS im BVZ, Raum 1017
12 Tn., 4 x 2 Ustd., 14,40 EUR,
keine Ermäßigung!

Indigene Kulturen des amerikanischen Südostens

Einige indigene Völker im Südosten der USA waren bereit, große Teile der Kultur der Europäer*innen zu übernehmen.

So erstellten die Cherokee, Chickasaw, Choctaw, Muskogee und Seminolen Regierungen nach dem Vorbild der US-Regierung, gaben sich Verfassungen und entwickelten im Fall der Cherokee ein eigenes Alphabet. Sie wurden dafür als die „fünf zivilisierten Stämme“ bezeichnet.

Ihre weitgehende Integration in die weiße Gesellschaft bewahrte sie nicht davor, im Rahmen des Indian Removal Acts von 1830 und durch Kriege aus ihren Siedlungsgebieten vertrieben zu werden.

F11004

Malte Pattberg
Mittwoch, 21. Sep., 18-19.30 Uhr
VHS im BVZ, Raum 039
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Vortrag

Christoph Kolumbus

Obwohl Cristóbal Colón nicht der erste Europäer war, der den amerikanischen Kontinent erreichte, führten seine Entdeckungsfahrten doch zum allgemeinen Bekanntwerden der „Neuen Welt“ mit allen Folgen für die gesamte Welt.

Seither wurde er als Archetyp des idealistischen Entdeckers glorifiziert und zum Gegenstand vieler Mythen.

In der jüngeren Vergangenheit wurde Kolumbus von diesem hohen Sockel gestoßen. Seine Motive und Handlungen werden zunehmend kritischer beurteilt, da mit ihnen die jahrhundertlange Ausbeutung und Zerstörung indigener Kulturen Amerikas ihren Anfang nahm.

F11005

Malte Pattberg
Mittwoch, 19. Okt., 18-19.30 Uhr
VHS im BVZ, Raum 040
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Vortrag

Die Geschichte der Sklaverei in Nordamerika

Bereits kurz nach der Ankunft der Europäer*innen in der „Neuen Welt“ wurden zunächst Angehörige der indigenen Bevölkerung zur Arbeit für die Kolonist*innen gezwungen und bald darauf Menschen aus Afrika als Sklaven importiert.

Nach der Unabhängigkeit der USA wurde der Widerspruch zwischen den freiheitlichen Idealen und der brutalen Institution der Sklaverei zum „Geburtsfehler“ der USA, der schließlich zum blutigen Bürgerkrieg führte.

Auch wenn die Sklaverei in den USA durch den Bürgerkrieg abgeschafft wurde, wirken ihre Auswirkungen bis heute nach.

F11006 Vortrag

Malte Pattberg
Donnerstag, 17. Nov., 18-19.30 Uhr
VHS im BVZ, Raum 040
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Zombies, Vampire & sonstige Untote

Angst vor der eigenen Vergänglichkeit ist ein fester Bestandteil der menschlichen Psyche. In fast allen Kulturen gibt es Vorstellungen von Verstorbenen, die nach ihrem Tod wiederkehren, um die Lebenden heimzusuchen. Immer wieder finden Archäolog*innen Gräber, die auf unterschiedlichste Weise eine Wiederkehr in die Welt der Lebenden Verhindern sollten.

Neben der Furcht erfüllen Vorstellungen von Untoten viele Menschen aber auch mit einem „wohligen Gruseln“. Dieses findet beispielsweise an Halloween und der Beliebtheit von Zombies und Vampiren in der modernen Popkultur seinen Ausdruck.

F11007 Vortrag

Malte Pattberg
Freitag, 28. Okt., 18-19.30 Uhr
VHS im BVZ, Raum 040
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Würfel, Karten, Spielbretter - Die Geschichte der Gesellschaftsspiele

Ob zum Zeitvertreib, um einander kennenzulernen oder einfach aus Spaß an der Sache - Menschen haben schon immer miteinander gespielt und dabei immer neue Spielmaterialien und Regeln entwickelt.

Von den frühesten überlieferten Spielen der Antike bis zu den zahlreichen Beispielen der Gegenwart präsentiert der Vortrag die Geschichte der Spiele und der Gesellschaften, die sich an ihnen erfreuten.

F11008 Vortrag

Malte Pattberg
Mittwoch, 30. Nov., 18-19.30 Uhr
VHS im BVZ, Raum 040
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Aufstieg und Zerfall der Sowjetunion (1922-1991)

Vor 100 Jahren, am 30. Dezember 1922, wurde die Sowjetunion als kommunistischer Staatenverband gegründet, am 21. Dezember 1991 wurde der Verband aufgelöst.

Der Vortrag analysiert Entstehung, Entwicklung und Zerfall des ersten kommunistischen Staates der Welt und spürt der Bedeutung der Sowjetunion für die Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts nach.

F11010 Onlinekurs

Dr. Eva-Maria Stolberg
Donnerstag, 20. Okt., 18.30-20 Uhr
vhs.cloud
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Attila und die Hunnen

Die Völkerwanderungszeit, wurde durch den Einfall asiatischer Reiternomaden in Europa geprägt. Attila, der bekannte hunnische Feldherr, ging als die „Geißel Gottes“ in die Geschichte ein.

Mit neuartiger Bewaffnung und einer bis dahin ungekannten Geschwindigkeit und Mobilität stießen die Hunnen bis in weite Teile Mitteleuropas vor und brachten das instabile Gefüge des Römischen Reiches ins Wanken. Sie lösten einen weitreichenden Umbruch in der europäischen Geschichte aus.

Die hunnische Einflussnahme war dabei keineswegs ausschließlich kriegerischer Natur, sondern wurde auch durch Kooperation, Siedlung, Handel und kulturellen Austausch bestimmt.

Der Vortrag behandelt die historische Überlieferung und die reiternomadische Sachkultur anhand des aktuellen archäologischen Forschungsstandes sowie die spätere Rezeption der Hunnen und der historischen Persönlichkeit Attilas.

F11011 Vortrag

Benjamin Schröder
Dienstag, 29. Nov., 18.30-20 Uhr
VHS im BVZ, Clubraum
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Iren und Angelsachsen als Teil der europäischen Christianisierung

Noch lange Zeit nach der formellen Annahme des Christentums durch den Adel des Frankenreichs war der christliche Glaube in Mitteleuropa keineswegs eine Sache der breiten Bevölkerung.

Die entscheidenden Impulse zur flächendeckenden Annahme des Christentums ging in letzter Konsequenz auf Impulse, zunächst aus Irland und später aus dem angelsächsischen Raum zurück.

Wer waren diese „insularen Wanderpredigende“, die sich so, kurz nachdem der christliche Glaube in ihre eigene Heimat kam, mit glühendem Eifer, zunächst als Pilger*innen und dann mit ungeahntem Erfolg als Missionar*innen, in die Fremde aufmachten?

F11012 Vortrag

Benjamin Schröder
Dienstag, 6. Dez., 18.30-20 Uhr
VHS im BVZ, Clubraum
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

KUNST STÜCKE

Die Objekte der ägyptischen Ausstellungen in den Museen dieser Welt zeugen von der antiken Niltalkultur und sind u. a. wissenschaftliche Grundlage für die Erforschung des Pharaonenreiches. Doch über die nüchterne analytische Betrachtungsebene hinaus sind sie auch Kunstobjekte, die es im Kurs als stumme Zeugen einer großartigen kulturellen Menschheitsepoche zu entdecken gilt.

In der persönlichen Auseinandersetzung mit verschiedenen altägyptischen Objekten sollen diese als Spiegel menschlicher Empfindungen und Mitteilungsbedürfnisse, vielleicht sogar als Ausdruck des l'art pour l'art einer auf der Suche nach dem Schönen befindlichen antiken Gesellschaft begriffen und verstanden werden.

F11030

Rouven Müller
mo, 16.45-18.30 Uhr, ab 29. Aug.
VHS im BVZ, Raum 040
15 Tn., 5 x 2 Ustd., 22,- EUR,
keine Ermäßigung!
Anmeldung bitte bis zum 23. Aug.



AMARNA

Im 14. vorchristlichen Jahrhundert kommt es zur Eskalation: Seit langem schwelen gesellschaftspolitische und religiöse Konflikte in der altägyptischen Kultur.

Die konsensorientierten Anpassungsstrategien der Könige der 18. Dynastie führen nicht zu einem zufriedenstellenden Ergebnis, die Krise spitzt sich zu und der Horusthron gerät ins Wanken - da bleibt die Devise: Angriff ist die beste Verteidigung - und so gehen Echnaton und sein Vater auf Konfrontationskurs.

Echnaton lässt guten Worten Taten folgen und verändert die scheinbar idyllische Lebenswelt und das traditionelle Weltbild seiner Zeitgenoss*innen radikal.

Achetaton heißt seine neue Residenzstadt, das in Stein gehauene Monument einer rigorosen Durchgreifpolitik; heute ist dieses Mahnmal in Form einer Stadt besser unter dem Namen „Amarna“ bekannt.

Der Kurs handelt von den Ursachen und Anlässen, die zur sog. Amarnazeit führen, den Zenit ihrer Entwicklung sowie Fall und Untergang dieser spannenden Epoche.

F11031

Rouven Müller

mo, 18.30-20 Uhr, ab 5. Sep. 14-täglich
VHS im BVZ, Raum 040

15 Tn., 5 x 2 Ustd., 22,- EUR,

keine Ermäßigung!

Anmeldung bitte bis zum 27. Aug.

ANOK - Das ICH im Alten Ägypten - Literaturseminar

Ba, Ka und Ach sind nur drei von mehreren Begriffen aus der Vorstellungswelt im Alten Ägypten, die für uns heute nur schwer zu übersetzen und zu verstehen sind. In der Literatur werden sie häufig genauso simpel wie unzulänglich als „Seele“, einem christlichen Begriff, wiedergegeben, der bei uns völlig falsche Assoziationen erzeugt.

Zudem existieren in der altägyptischen Vorstellungswelt noch viele weitere Elemente und Aspekte, aus denen sich der Mensch und seine Persönlichkeit zusammensetzen.

Der Kurs möchte diesem Ich-Verständnis im Alten Ägypten auf den Leib rücken und auch herausarbeiten, in welcher Beziehung sich das Individuum der altägyptischen Gesellschaft zu seiner Umwelt verstand.

F11032

Rouven Müller

mo, 16.45-18.15 Uhr, ab 7. Nov.

VHS im BVZ, Raum 040

15 Tn., 6 x 2 Ustd., 26,40 EUR,

keine Ermäßigung!

Anmeldung bitte bis zum 28. Okt.

■ Stadtrundgänge, Fahrten

Frauenstadtrundgang

In Kooperation mit dem Frauenarchiv ausZeiten e. V.

Das Frauenarchiv ausZeiten lädt ein zum Bochumer Frauenstadtrundgang.

Sie haben die Gelegenheit, historische Frauen aus dem Bochum des 19. und 20. Jh. und früher kennenzulernen.

So erfahren Sie, welche Spuren die Anwältin Nora Platiel und die Politikerin Ottilie Schoenewald, beide Anwältin und Politikerin, oder die Pastorin Ursula Schafmeister hinterlassen haben - in der Stadt, aber auch in der Geschichte der Frauenbewegung.

Den 2017 entstandenen Frauenstadtplan erhalten Sie beim Rundgang kostenlos.

F12000

Rundgang, für Frauen

Linda Unger

Sonntag, 11. Sep., 14-16.30 Uhr

Treff: Rathausvorplatz, an der Glocke

20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

F12001

Rundgang, für alle

Linda Unger

Sonntag, 18. Sep., 14-16.30 Uhr

Treff: Rathausvorplatz, an der Glocke

20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Stadtteilführung durch ein feministisches Hauptquartier

In Kooperation mit dem atelier automatique Eva Busch und Julia Nitschke vom atelier automatique bieten Führungen durch das Rottstraßen-Viertel in Bochum an, wo sich viele wichtige Orte der damals feministischen Bewegung der 1980er und 1990er Jahre befinden.

Der ehem. Frauenbuchladen Amazonas war über viele Jahre ein wichtiges Zentrum der autonomen FrauenLesbenbewegung. Das vom Frauenbuchladen herausgegebene Programmheft namens Fraueninfo wurde in der Druckerei Versalis gedruckt, deren ehemalige Räumlichkeiten heute die Werkstatt des atelier automatique beherbergen.

Es gab im Viertel eine Hausbesetzung von und für Frauen; nicht weit entfernt die internationale Frauenkontakt- und Beratungsstelle „Mona“.

Durch das wiederholte Aufsuchen und Erinnern an diese Orte und ihre Geschichte wollen die Initiator*innen den feministischen Kämpfen in Bochum ein Denkmal setzen.

F12002

Rundgang

Eva Busch / Julia Nitschke

Donnerstag, 13. Okt., 18-19.30 Uhr

Treff: atelier automatique, Rottstr. 14

20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Bochum im Faschismus

In Kooperation mit VVN - BdA Bochum

Die Übergabe der politischen Macht an die faschistische Regierung und ihre Folgen, Massenaufmärsche und Propaganda, Gleichschaltung und Terror, Verfolgung und Vernichtung der politischen Gegner, der Bochumer Jüdinnen und Juden und anderer Personengruppen, lassen sich am Schicksal einzelner Menschen und im Alltag einer Stadt an vielen Orten erfahrbar machen.

Beim Rundgang durch die Bochumer Innenstadt soll ein Einblick gegeben werden, was Alltag unterm „Hakenkreuz“ für die Menschen, die hier lebten, bedeutete. Einige Stolpersteine auf dem Rundgang weisen heute auf das Schicksal ermordeter Bochumer*innen hin.

F12003

Rundgang

Michael Niggemann

Sonntag, 20. Nov., 14-16.15 Uhr

Treff: Rathausvorplatz, an der Glocke

20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Zwangsarbeit und Kriegswirtschaft in Bochum

In Kooperation mit VVN - BdA Bochum

Viele Bochumer Betriebe mussten spätestens mit Beginn des 2. Weltkriegs ihre Produktion auf kriegswichtige Güter umstellen. Im Verlauf des Krieges wurde die Kriegsproduktion nur mit dem zahlreichen Einsatz von Zwangsarbeiter*innen aufrechterhalten.

Beim Rundgang durch Stahlhausen und entlang des Westparks soll am Beispiel des Bochumer Vereins - einem NS-Musterbetrieb und einer der größten Rüstungsschmieden im Deutschen Reich - ein Eindruck von Zwangsarbeit und Kriegswirtschaft in Bochum vermittelt werden.

Woher kamen die Zwangsarbeiter*innen, wo und wie lebten sie in Bochum?

Wie waren dort die Lebensbedingungen?

Wie wurden sie von Arbeitskolleg*innen und von der Bochumer Bevölkerung behandelt?

F12004

Rundgang

Wolfgang Dominik

Sonntag, 16. Okt., 14-16.15 Uhr

Treff: Rathausvorplatz, an der Glocke

20 Tn., 6,- EUR, 3,- EUR

Jüdisches Leben vor, während und nach dem Faschismus in Bochum

In Kooperation mit VVN - BdA Bochum

Im Rahmenprogramm des diesjährigen Gedenktags an die Reichspogromnacht soll der Rundgang durch die Innenstadt an etlichen Plätzen, Gebäuden, Stelen und Stolpersteinen auf Diskriminierung, Verfolgung, Flucht oder Deportation und Ermordung jüdischer Bochumer*innen hinweisen.

Was wussten die Bochumer*innen vom Schicksal ihrer jüdischen Nachbar*innen ab 1933?

Wer profitierte von der Verfolgung der jüdischen Mitbürger*innen?

Welche Etappen der antijüdischen Maßnahmen gab es in Bochum?

Warum gab es so wenig Widerstand?

Wie ist eigentlich auch in Bochum mit den wenigen Überlebenden umgegangen worden?

Sind solche rassistischen und antisemitischen Exzesse auch heute denkbar?

F12005 Rundgang

Wolfgang Dominik

Sonntag, 30. Okt., 14-16.15 Uhr

Treff: Rathausvorplatz, an der Glocke
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Antifaschistischer Stadtrundgang Wattenscheid

In Kooperation mit dem Kuratorium „Stelen der Erinnerung“

Wer heute mit offenen Augen durch Wattenscheid geht kann zahlreiche Spuren aus der Zeit des Faschismus entdecken.

Über 80 Stolpersteine sind in Wattenscheid verlegt, sie erinnern an die Opfer des Faschismus. Die Stelen am Nivellesplatz erinnern an 87 ermordete oder verschollene jüdische Mitmenschen.

Nichts erinnert mehr an das ehem. Kaufhaus Sally Hess, das durch Helmut Horten arisiert wurde und der zweite Grundstein von dessen Kaufhauskette wurde.

Dieser Rundgang will die Augen öffnen und dazu beitragen, dass sich diese Verbrechen niemals wiederholen mögen.

F12006 WAT Rundgang

Felix Oekentorp

Sonntag, 6. Nov., 14-16.15 Uhr

Treff: Betti-Hartmann-Platz, Bo-WAT
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Zwangsarbeiterlager in Bochum - Radtouren

In Kooperation mit dem Bochumer „Bündnis gegen Rechts“

Die Rüstungsproduktion des Bochumer Vereins unter der Doktrin des „totalen Krieges“ ist der Hintergrund für das Schicksal der verschleppten und ausgebeuteten Zwangsarbeiter*innen.

An verschiedenen Stationen wird die Geschichte der Menschen und der Lager erläutert: Die „Stolperschwelle“ am Kreisverkehr Kohlenstraße gehört dazu, wie auch der Gedenkort zur Erinnerung an das ehem. Außenlager des KZ Buchenwald an der Brüllstraße. Das Gelände des ehem. Zwangsarbeiterlagers „Saure Wiesen“ und die Erinnerungstafel für das Lager Marianenplatz werden besucht.

Auf Wunsch können die Radtouren erweitert werden zum Friedhof Höntrop (Gedenkstein für sowjetische Zwangsarbeiter*innen) und zum Gelände der ehem. Zeche „Fröhliche Morgensonne“.

Die jeweiligen Hintergründe erläutern Günter Gleising (VVN) und der Künstler Marcus Kiel.

F12007 Radtour

Uli Borchers

Samstag, 1. Okt., 14-16.15 Uhr

Treff: Westpark/Parkplatz am Gewerkschaftshaus, Alleestr. 80
10 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

F12008 Radtour

Uli Borchers

Samstag, 15. Okt., 14-16.15 Uhr

Treff: Westpark/Parkplatz am Gewerkschaftshaus, Alleestr. 80
10 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR



Durch das historische Ehrenfeld

Durch die Eingemeindungen von Grumme, Hamme, Hofstede und Wiemelhausen 1904 wurde Bochum endgültig zur Großstadt. Diese Entwicklung hatte der Bauunternehmer Clemens Erlemann vorausgesehen und schon um die Jahrhundertwende ein Gelände südlich von Bochum erworben - das Ehrenfeld.

Er plante ein Wohngebiet für Beamt*innen und Angestellte, errichtete ein Theater und schenkte der Knappschaft und den beiden Konfessionen Grundstücke, um die Attraktivität des neuen Stadtteils zu erhöhen.

Der Rundgang befasst sich mit der Entstehungsgeschichte des Ehrenfelds.

Anhand von Kirchen, Schulen, Verwaltungsgebäuden und Straßen wird eine Episode der Stadtentwicklung thematisiert und diese in den Gesamtzusammenhang zum Ruhrgebiet gestellt.

F12009 Rundgang

Dr. Dietmar Bleidick

Sonntag, 6. Nov., 11-13.15 Uhr

Treff: Schauspielhaus,
Oskar-Hoffmann-Str./Königsallee
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Bochum entdecken - Ein Rundgang durch die Innenstadt

Warum begegnet man in Bochum so häufig dem Namen „Kortum“?

Was hat es mit dem Maiabendfest oder dem Kuhhirten-Denkmal auf sich?

Zwischen Rathaus, Musikforum, Hauptbahnhof und Propsteikirche gibt es in der Innenstadt jede Menge zu entdecken.

Der Rundgang bietet einen Überblick der Bochumer Geschichte und Stadtentwicklung vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

Sie erfahren, wie aus einem kleinen Ackerbürger-Städtchen eine von Bergbau und Stahlproduktion geprägte Industrie-Großstadt wurde und wie diese sich zum heutigen Dienstleistungs-, Kultur- und Hochschulstandort wandelte.

Der Rundgang ist nicht nur ein guter Kennenlern-Einstieg für „Zugezogene“ - auch „Alteingesessene“ können manches nicht so Bekannte über Bochum erfahren.

F12010 Rundgang

Dr. Frank Dengler

Samstag, 3. Sep., 14-16.15 Uhr

Treff: Rathausvorplatz, an der Glocke
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Kohle, Stahl und Bier - Rundgang durch Hamme und die „Speckschweiz“

Der 1050 erstmals erwähnte und 1904 eingemeindete Stadtteil Hamme wurde sehr früh von der Industrialisierung erfasst. Bereits in den 1840er Jahren entstanden im und um den Ort die Zechen Präsident und Carolinenglück sowie die Gusstahlfabrik Meyer & Kühne (Bochumer Verein). Diese drei prägten für mehr als ein Jahrhundert die Entwicklung von Hamme und Bochum.

Nach einem alten Werbespruch bestand „Bochums Dreiklang“ aus „Kohle, Stahl und Bier“. Dass die Geschichte von Schlegel, der später größten Brauerei der Stadt, in einem Eiskeller in Hamme begann, ist heute fast vergessen.

F12011 HAMME Rundgang

Dr. Frank Dengler
Sonntag, 24. Sep., 14-16.15 Uhr
Treff: Platz an der Bushaltestelle „Präsident Bf“, Linie 306 u. 368, Theodor-Imberg-Straße
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Eine moderne Großstadt entsteht - Architektur der 1920er Jahre

Ab 1924 gab es in Bochum einen regelrechten Bauboom mit einer Reihe von repräsentativen und innovativen Großbauten, die z. T. von bekannten Architekten stammten. Diese Entwicklung war eng mit dem Stadtwachstum durch die Eingemeindungen von 1926 und 1929 verbunden, als sich die Einwohnerzahl beinahe verdreifachte. Unterschiedliche Architekturstile konkurrierten miteinander: später Historismus, ältere Reformrichtungen („Heimatstil“) und neue, wie das Bauhaus und der Expressionismus.

Einige der damaligen Bauten wie das Lueg-Haus (Union-Kino), die Sparkasse, das Rathaus oder die Hauptpost („Haus des Wissens“) prägen noch heute das Stadtbild und sind Gegenstand des Rundgangs.

F12012 Rundgang

Dr. Frank Dengler
Sonntag, 9. Okt., 14-16.15 Uhr
Treff: Konrad-Adenauer-Platz, vor dem Handelshof/Mandragora
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR



Von der Kuhweide zur Augenweide - Der Bochumer Stadtpark

Wo seit dem Mittelalter Bochums Gemeineweide lag, befindet sich heute der Stadtpark - einer der ältesten im Ruhrgebiet. Er wurde ab 1876 im Stil eines englischen Landschaftsgartens angelegt und sollte sich für die von der Industrialisierung geprägte Stadt zur „grünen Lunge“ entwickeln.

Gleichzeitig entstand in seiner Umgebung ein großbürgerliches Villenviertel, von dem mittlerweile große Teile unter Denkmalschutz stehen. Nachdem der Park in den vergangenen Jahren nur unzureichend gepflegt werden konnte, wird nun seine denkmalgerechte Erneuerung geplant.

Den „Höhepunkt“ des Rundgangs bildet der Aufstieg auf den Bismarckturm.

F12013 GRUMME Rundgang

Dr. Frank Dengler
Sonntag, 23. Okt., 14-16.15 Uhr
Treff: Stadtpark, Haupteingang gegenüber dem Kunstmuseum
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Vom „Blaubuchsenviertel“ zum „Ökodreieck“

Nahe des Bochumer Vereins (BV) entstand in den 1870er Jahren das erste Arbeiter*innenviertel Bochums. Im Griesenbruch konzentrierten sich die von privaten Investoren errichteten Mietshäuser um den Moltkemarkt.

Westlich dieses „Blaubuchsenviertels“ legte der BV schon ab 1864 die „Kolonie Stahlhausen“ an.

Nach 1900 kamen zwischen Wattenscheider- und Kohlenstraße großzügige „Beamtenhäuser“ hinzu (heute „Ökodreieck“).

Luftschutzbunker sind Zeugen des 2. Weltkriegs, in dem ein Großteil der Wohnungen zerstört wurde. Neubauten der Nachkriegszeit in aufgelockerter Bauweise prägen Stahlhausen und Griesenbruch heute.

In jüngster Zeit sorgte der „Stadtumbau West(end)“ für weitere Veränderungen, z. B. mit dem Stadtteilzentrum Q1 oder dem „Kunstabunker“ an der Baarestraße.

Beim Rundgang erleben Sie einen Stadtteil im Wandel.

F12014 Rundgang

Dr. Frank Dengler
Sonntag, 13. Nov., 14-16.15 Uhr
Treff: Springerplatz, vor dem ehem. Hochbunker
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Die Bochumer „KunstLichtTore“ - Städtebauliche Akzente

Das Bochumer Stadtzentrum wird vom „Gleisdreieck“ eingerahmt, das während der Industrialisierung durch die Eisenbahnlinien der Bergisch-Märkischen und der Rheinischen Bahn entstand. Bis heute ist die Innenstadt nur durch Unterquerung einer der historischen Eisenbahnbrücken bzw. Unterführungen zu erreichen.

Mit dieser besonderen städtebaulichen Situation beschäftigt sich das Projekt „KunstLichtTore“. Dabei werden die Durchlässe des Gleisdreiecks als „Stadttore“ durch Licht künstlerisch hervorgehoben.

Nach einem Konzept von Peter Brdenk und Jürgen LIT Fischer haben 14 Planungsteams und Einzelakteure 16 ganz unterschiedliche KunstLichtTore entworfen; inzwischen sind 11 fertiggestellt.

Eine Auswahl davon wird auf dem abendlichen Rundgang besichtigt.

F12015 Rundgang

Dr. Frank Dengler
Freitag, 4. Nov., 18-20.15 Uhr
Treff: Rathausvorplatz, an der Glocke
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Älter als Bochum - Eine Zeitreise durch Altenbochum

Bereits um 890 wird „Aldanbochem“ im Güterverzeichnis der Abtei Werden genannt - rund 150 Jahre vor der Ersterwähnung Bochums. Über Jahrhunderte eine locker bebaute Bauernschaft, blieb der Ort selbst in der Industrialisierungsphase noch lange landwirtschaftlich geprägt.

Die neuen Bergbaubetriebe siedelten sich eher an den Grenzen zu den Nachbargemeinden an, bewirkten jedoch nach 1860 auch in Altenbochum ein starkes Bevölkerungswachstum. So entstand an der Wittener Straße um die beiden Kirchen ein neues Ortszentrum.

Nach der Eingemeindung 1926 gab es weiterhin große unbebaute Flächen in Altenbochum, so dass hier der Zentralfriedhof Freigrafendamm und nach dem Krieg neue Wohnquartiere (Buselohsiedlung) angelegt werden konnten. Der „Ostpark“ - Bochums größtes Wohnungsbauprojekt der nächsten Jahre - liegt z. T. ebenfalls auf Altenbochumer Gebiet.

F12016 Rundgang

Dr. Frank Dengler
Samstag, 5. Nov., 14-16.15 Uhr
Treff: Vor dem Hauptportal der Liebfrauenkirche, Bruchspitze
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Auf den Spuren des Bergbaus in Eppendorf und Höntrop

In Eppendorf und Höntrop finden sich noch heute Spuren des historischen Bergbaus. Beginnend vor mehr als 280 Jahren mit der Stollenzeche Storksbank (1738), über die ersten Tiefbauschächte der Zeche Engelsburg in den 1830/40er Jahren, bis zur modernen Großschachanlage, endete die Entwicklung 1961 mit deren Schließung. Neben Engelsburg wird auch die Zeche Maria Anna & Steinbank und ihre Verbindung zur Stahlindustrie (Bochumer Verein) behandelt.

Der Rundgang orientiert sich am Bergbauwanderweg Wattenscheid, der nach einer umfassenden Überarbeitung 2020 neu eingeweiht wurde; zum Teil gehen wir aber auch „eigene Wege“. Die ca. 6 km lange Strecke führt über teils unbefestigte Wege, deshalb sollten Sie „gut zu Fuß“ sein.

F12017 WAT Rundgang

Dr. Frank Dengler
Samstag, 19. Nov., 14-16.15 Uhr
Treff: Eppendorf, vor der Sparkasse am Kreisverkehr Am Thie 23
(Bushaltestelle „Eppendorf Mitte“)
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR



Kortum, Baare, Fiege - Kommunalfriedhof als „Geschichtsbuch“

Der Kortumpark ist ursprünglich vor über 200 Jahren als erster kommunaler Friedhof außerhalb der Stadt angelegt worden. Nachdem er in den 1870er Jahren voll belegt war, wurden viele Erbgrüften bis weit ins 20. Jh., einige sogar bis in die jüngste Vergangenheit weiterbenutzt.

So ergibt sich im heutigen Park ein kontrastreiches Nebeneinander von gepflegten und verfallenden, ehemals prachtvollen Grabstätten mit freien Grünflächen.

Während die Gräber der „einfachen“ Bevölkerung meist im Laufe der Zeit verschwanden, sind Karl Arnold Kortum, Jacob Mayer, Louis Baare und Max Greve bis heute hier zu finden. Auch Schlegel, Scharpenseel und Fiege sind nach wie vor bekannte Namen in Bochum. Der Rundgang behandelt außerdem die Geschichte des ehem. jüdischen Begräbnisplatzes.

F12018 Rundgang

Dr. Frank Dengler
Sonntag, 27. Nov., 13.30-15.45 Uhr
Treff: Haupteingang des Kortumparks an der Wittener Straße, unterhalb des Kortumgrabs
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Wattenscheid - Die Geschichte von Freiheit und Stadt

Wattenscheid erhielt 1417 die stadtähnlichen Rechte einer Freiheit. Doch die Geschichte der ehem. selbständigen Stadt ist noch älter. Und wie fast alle Städte im Ruhrgebiet war es aber nur ein kleiner besiedelter Ort.

Mit der Industrialisierung begann das rasante Wachstum, das nach der Kohlekrise in der Zusammenlegung mit Bochum eine große Zäsur fand.

Beim Rundgang durch die Wattenscheider Innenstadt lernen wir die Geschichte kennen.

F12019 WAT Rundgang

Markus Lutter
Sonntag, 2. Okt., 14-16.15 Uhr
Treff: Seilscheibe auf dem Marktplatz, Alter Markt 2-8
25 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Schlosspark Weitmar - Vom Adelssitz zum Kunststandort

Im Stadtteil Weitmar befindet sich mit dem Schlosspark eine etwas versteckte Sehenswürdigkeit Bochums. Im 11. Jh. als Lehnsgut zuerst erwähnt, stand das im Jahr 1592 erbaute Adelshaus lange als Ruine des Weltkriegs in dem zunehmend verwilderten Park.

Mit der Öffnung des adeligen Gartens in den 1970er Jahren für die Bürger*innen begann ein zweites Leben. Man findet hier Naturdenkmäler neben moderner Kunst, die pittoresken Reste von Adelshaus und Kapelle neben den modernen Bauten der Situation Kunst und des Kubus.

Als neuester Bau kam das sehenswerte Museum unter Tage hinzu.

Beim Rundgang wird auch auf weitere Geschichten aus der Umgebung des Parks eingegangen.

F12020 WEITMAR Rundgang

Markus Lutter
Samstag, 22. Okt., 14-16.15 Uhr
Treff: Parkeingang Hattinger Str./Ecke Wasserstraße
25 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Europa vor Ort

Brüssel, Straßburg, Luxemburg. Europa scheint weit entfernt.

Dabei ist Europa ganz nah. In Bochum gibt es eine Reihe von Orten mit Europabezug. Einige dieser Orte mit ihren Geschichten wollen wir auf einem Rundgang durch die Innenstadt von Bochum ins Bewusstsein rufen.

Startpunkt ist der Platz des Europäischen Versprechens. Zielort der Europaplatz vor dem Deutschen Bergbau-Museum.

F12021 Rundgang

Lothar Gräfinholt
Samstag, 10. Sep., 11-13.15 Uhr
Treff: Platz des Europäischen Versprechens
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Baustellenführung - Fritz Bauer Forum

Am Hauptfriedhof an der Havkenscheid entsteht das Fritz Bauer Forum als internationaler Ort für Forschung, Bildung, Kunst und Dialog in Bochum. In Anlehnung an Fritz Bauers Lebenswerk fördert es die Auseinandersetzung mit Demokratie und Menschenrechten. Im Zentrum stehen die ehem. Trauerhalle Havkenscheid und der angrenzende frühere städtische Betriebshof.

Der Entwurf stammt vom Bochumer Stadtbaumeister Ferdinand Keilmann (1907-1979), der Mitglied der NSDAP war. Nach 1945 durchlief Keilmann das Entnazifizierungsverfahren zweimal, danach wurde er ins Bochumer Hochbauamt berufen.

Bei den Führungen werden die Geschichte des Ortes und seine neue Nutzung durch das Fritz Bauer Forum beleuchtet.

F12022 Rundgang

Jennifer Haas
Donnerstag, 8. Sep., 17.30-19 Uhr
Treff: An der alten Trauerhalle, Feldmark 107
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

F12023 Rundgang

Magdalena Köhler
Donnerstag, 29. Sep., 17.30-19 Uhr
Treff: An der alten Trauerhalle, Feldmark 107
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Vom Eselsstall zum Horkenstein

In Kooperation mit der vhs Hattingen

Hartnäckig hält sich das Gerücht, dass auf dem Nöckersberger Sattel einmal eine Burg gestanden hat. Wenn man sich alte Postkarten anschaut, kann man auch wirklich diesen Eindruck bekommen.

Tatsächlich war es aber ein renommiertes Restaurant, der Horkenstein, von dem aus man einen herrlichen Blick ins Ruhrtal hatte.

Unterhalb des Berges lag die Schankwirtschaft „Eselsstall“. Von dort konnte das Restaurant bequem auf dem Rücken eines Esels über eine Serpentine erreicht werden. Nach einer wechselvollen Geschichte wurde die Anlage in den 1960er Jahren abgerissen. Geblieben ist die Aussichtsterrasse.

Auch die Esel sind Geschichte und so wandern wir durch die Ruhrberge hinauf zum Horkenstein, um von dort den Sonnenuntergang zu genießen und etwas von den unterschiedlichen Nutzungen dieser Anlage zu erfahren.

F12025 Wanderung

Brigitte Kolberg
Dienstag, 20. Sep., 17.45-20.15 Uhr
Treff: Bahnhof Bochum Dahlhausen
10 Tn., 8,- EUR

Von den Grummer Teichen zum Tippelsberg

In Kooperation mit der vhs Hattingen

Die Grummer Teiche, im Volksmund auch Grummer Seenplatte genannt, liegen in einem einst sumpfigen und dicht bewaldeten Tal. Schon im 19. Jh. gab es dort ein Bassin, von dem aus Wasser in die Häuser geleitet wurde. Später hat der Gutsbesitzer Theodor Helf auf seiner Wiese das erste Grummer Freizeitzentrum errichtet.

Entlang der Teiche wandern wir zum Tippelsberg, einem der wenigen natürlich entstandenen Erhebungen im Ruhrgebiet. Mystische Sagen ranken sich um die Entstehung dieses Berges, der im vergangenen Jahrhundert von Menschenhand noch erhöht wurde. Inzwischen wurden die Aufschüttungen gestoppt und der renaturierte Tippelsberg wurde seinen Bürger*innen 2007 als offizielles Naherholungsgebiet zurückgegeben.

F12026 Wanderung

Brigitte Kolberg

Mittwoch, 5. Okt., 17-19.30 Uhr

Treff: Josephinenstr. 42, vor der Sparkasse
10 Tn., 8,- EUR



Hoch über der Ruhr: Fryburg, Haus Horst und die Burg Altendorf

In Kooperation mit der vhs Hattingen

Burgen und Landesherrschaft im Mittelalter

Streckenwanderung: Essen-Steele-Ost S-Bf. - Horster Mühle - Fryburg - Haus Horst - Pontonbrücke Dahlhausen - Burgaltendorf Burgruine

- ca. 11 km, Gesamtzeit (5 Std.),
- ÖPNV am Ziel: ab Burgaltendorf Burgruine.

Warum wurde die frühmittelalterliche Wallanlage Fryburg errichtet, und was verbindet die Burgen Horst und Altendorf mit dem Stift Essen? Beim Wandern über die Ruhrhöhen und am Fluss entlang nehmen wir uns auch Zeit für diese Fragen.

F12027 Wanderung

Susanne Slobodzian / Dr. Wilfried Korngiebel

Samstag, 17. Sep., 11.10-16.25 Uhr

Treff: S-Bahnhof Essen Steele-Ost (vom Hbf Bochum mit der S1, von Bochum-Dahlhausen mit der S3 zu erreichen)
10 Tn., 9,- EUR

Margarethenhöhe und Brandebusch - Kruppsche Siedlungen

In Kooperation mit der vhs Hattingen

Auf unserer Radtour fahren wir zwei Siedlungen an, die von Mitgliedern der Familie Krupp erbaut wurden.

Zunächst erreichen wir über eine ehem. Bahntrasse nach einem leichten aber stetigen Anstieg die Margarethenhöhe, ein Musterbeispiel für eine Gartenstadt.

Eine weitere Station ist die Siedlung Brandebusch. Diese wurde speziell für die Bediensteten der Villa Hügel gebaut.

Auch diese Siedlung wurde als autonome Siedlung im gartenstädtischen Stil errichtet.

Entlang des Baldeneysees, wo es auch noch an dem ein oder anderen Kleinod vorbeigeht, radeln wir zu unserem Ausgangsort zurück.

Gesamtstrecke ca. 35 km

F12028 Radtour

Brigitte Kolberg

Dienstag, 4. Okt., 10-13 Uhr

Treff: S-Bahnhof Essen Steele-Ost (vom Hbf Bochum mit der S1, von Bochum-Dahlhausen mit der S3 zu erreichen)

10 Tn., 8,- EUR

Wanderung auf dem Baldeneysteig - Rund um die Villa Hügel

In Kooperation mit der vhs Hattingen

Die Wanderung führt uns rund um die Villa Hügel. Dabei bewegen wir uns überwiegend auf dem Baldeneysteig und lassen dabei auch die Geschichte der Krupps wieder lebendig werden.

Erste Station ist der Bahnhof Hügel. Das Grundstück hierfür wurde von der Firma Krupp gestellt, die auch die Baukosten übernahm. Hier, wo sich einst Kaiser und Könige ein Stelldichein gaben, verkehrt heute die S6.

Weiter geht es zur Siedlung Brandebusch. Im gartenstädtischen Stil wurde sie speziell für die zeitweise mehr als 600 Bediensteten der Villa Hügel errichtet. Nach dem Motto: Wohnen und arbeiten in einer ländlichen Umgebung, war dies einst eine autonome Siedlung.

Durch den ausgedehnten Krupp-Wald geht es zurück zum Baldeneysee.

Bitte festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung tragen und ein Getränk mitbringen.

F12029 Wanderung

Brigitte Kolberg

Dienstag, 18. Okt., 10-13 Uhr

Treff: Regattaturm Baldeneysee, Freiherr-vom-Stein-Straße, Essen
10 Tn., 8,- EUR

... Zwangsarbeit erinnern! Aber wie gedenken?

In Kooperation mit dem Bochumer „Bündnis gegen Rechts“

Nur wenig erinnert heute noch an den massenhaften Einsatz von Zwangsarbeit in Europa zur Aufrechterhaltung der zerstörerischen Kriegswirtschaft im Nationalsozialismus. Hierbei spielte das schwerindustriell geprägte Ruhrgebiet eine wesentliche Rolle.

Unsere Exkursionen sollen uns zu den noch wenig bekannten Orten der Dokumentation und Präsentation von Zwangsarbeit im Ruhrgebiet führen.

Die Anreise erfolgt mit der Bahn.

Tickets sind nicht im Entgelt enthalten. Bei gemeinsamer Anreise mit dem ÖPNV ermäßigt sich der Fahrpreis auf 7,- bis 12,- EUR (beim Kauf eines Gruppentickets am Bahnhof vor Ort durch die Kursleiterin bei Bedarf).

Gedenkhalle Oberhausen

Besuch und Führung in der Gedenkhalle am Schloss Oberhausen. Als erste Gedenkstätte zum NS in Westdeutschland verfügt sie heute über eine Dauerausstellung zur Lokal- und Regionalgeschichte, die die verschiedenen Opfergruppen ebenso berücksichtigt wie die Frage des politischen Widerstandes.

Ein besonderer Schwerpunkt ist hierbei die Zwangsarbeit im Ruhrgebiet, die an verschiedenen Stationen medial präsentiert wird.

F12030 Exkursion

Susanne Wycisk

Samstag, 15. Okt., 12-ca. 17 Uhr

Treff: Historischer Nordbahnhof, Ostring 15
10 Tn., 9,- EUR, erm. 6,- EUR

Neuer Gedenkort in Bochum-Bergen

Der historische Nordbahnhof als Transitort war nicht nur Ort der Deportation der Bochumer Juden und Jüdinnen nach Osteuropa, sondern auch Ankunftsort unzähliger Zwangsarbeiter*innen für den Bergbau und die Rüstungsindustrie.

Ausgehend von dem historischen Bahnhof wollen wir uns am Beispiel der Zeche Constantin auf die Spuren der Zwangsarbeiter*innen machen.

Dabei soll das ehem. Lager in Bochum-Bergen im Zentrum unserer Begehung stehen. Wie kann der Ort zu einem lebendigen Gedenkort werden?

F12031 Exkursion

Susanne Wycisk

Samstag, 29. Okt., 13-ca. 16.30 Uhr

Treff: Historischer Nordbahnhof, Ostring 15
10 Tn., 8,- EUR, erm. 5,- EUR

■ Politik, Wirtschaft, Soziales

Wo die Grenzen ziehen? - Gesellschaft und Migration

Eine Veranstaltung der Ev. Stadtakademie Bochum in Kooperation mit der vhs Bochum und IFAK e.V.

Lassen Sie uns an diesem Abend ins Gespräch darüber kommen, wie sich Gesellschaften erhalten und verändern.

Über was definieren sich Gesellschaften, inwieweit sind sie, sind wir, offen für das Andere? Was denken wir über Gesellschaften, wie verstehen wir sie, wie wollen wir sie haben (und was davon nicht nur theoretisch)?

Gesellschaft als Teil der global vernetzten Welt, als Ziel und Ausgangspunkt für Migration, als Heimat- oder Sehnsuchtsort. Im Gespräch stellen Eckhard Stratmann-Mertens und Ludger Pries ihre gegensätzlichen Konzepte von Gesellschaft und ihre Sicht auf Migration vor.

Im Forumsgespräch freuen wir uns auf eine Publikumsdiskussion.

Ziel ist es, dem Mit- und Weiterdenken Raum zu geben und Meinungen der Reflexion zu öffnen.

Anmeldung über die Evangelische Stadtakademie!

F13001 moderiertes Forum

Prof. Dr. Ludger Pries /
Eckhard Stratmann-Mertens
Montag, 24. Okt., 19-21.30 Uhr
VHS im BVZ, Clubraum
70 Tn., 5,- EUR, erm. 3,- EUR

Bochum - Stadt der Vielen - Senior*innen erzählen vom Einwandern

In Kooperation mit IFAK e. V.

Mit dem Projekt „Bochum - Stadt der Vielen - Senior*innen erzählen vom Einwandern“ möchte die seit 1974 in Bochum aktive Selbstorganisation von Zugewanderten und Einheimischen IFAK e. V. ein sichtbares Zeichen für die Lebensleistungen zugewanderter Menschen in der Stadt setzen.

Welche Rolle spielen Zuwanderungsgeschichten im kollektiven Gedächtnis der Stadt Bochum? Welche Geschichten gilt es noch zu bergen und zu beschreiben? Und welche Zeitzeug*innen und Zeitzeugnisse können uns über die Zuwanderungen der letzten Jahrzehnte berichten?

Diesen Fragen gehen wir an diesem Abend gemeinsam nach.

Nach einer Projektvorstellung durch die Mitwirkenden und beispielhaften Eindrücken aus den bereits gesammelten Erzählungen, suchen wir in einem interaktiven Teil den Austausch mit allen Teilnehmenden der Veranstaltung.

F13008 Vortrag u. Gespräch

Alexis Rodriguez / Patrick Ritter
Donnerstag, 3. Nov., 18-20.30 Uhr
VHS im BVZ, Clubraum
40 Tn., entgeltfrei

Anmeldung: 0234 910-1555 | Beratung: Astrid Thews 0234 910-2812

Rassismuskritik in Schule und Gesellschaft

In Kooperation mit der Musikschule Bochum gefördert im Programm 360° - Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes

Im Vortrag geht Prof. Dr. Karim Fereidooni sowohl auf ausgewählte Ergebnisse seiner Dissertation mit dem Titel „Rassismuserfahrungen im Lehrer*innenzimmer“ als auch auf Studien zum Thema „Rassismus im Klassenzimmer“ ein.

Im Fokus des Vortrags steht die folgende Frage: Warum ist es nach wie vor schwierig, über Rassismus(erfahrungen) in Gesellschaft und Schule zu sprechen?

F13009

Prof. Dr. Karim Fereidooni
Donnerstag, 10. Nov., 19.30-21 Uhr
vhs.cloud
50 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Onlinekurs



Zeit statt Geld - So geht Ehrenamt!

In Kooperation mit der Bochumer Ehrenamtsagentur (bea)

Der Gesellschaft etwas zurückgeben - das geht gut durch Zeitspenden im ehrenamtlichen Engagement.

Doch welche Möglichkeiten gibt es überhaupt in Bochum, sich zu engagieren?

Welche Aufgaben könnten dabei auf mich zukommen? Wo kann ich mich über Angebote und Bedarfe informieren?

Wie vernetze ich mich mit Gleichgesinnten? Wo kann ich mich für bestimmte Ehrenämter weiterbilden?

Brauche ich bestimmte Versicherungen? Welche Vergünstigungen bekomme ich als Ehrenamtler*in?

Diese und weitere Fragen klären wir an diesem Abend gemeinsam.

F13002

N.N.
Donnerstag, 1. Dez., 18-20 Uhr
VHS im BVZ, Clubraum
30 Tn., entgeltfrei

Vortrag

Spannende Blicke hinter die Kulissen des Katastrophenschutzes

In Kooperation mit dem DRK Witten

Extremwetterereignisse und Naturkatastrophen nehmen zu, auch in unserer Region. Das Deutsche Rote Kreuz in Witten ist zentraler Bestandteil des Bevölkerungsschutzes und lädt interessierte Bürger*innen ein, die Strukturen und ehrenamtlichen Helfer*innen des Katastrophenschutzes kennenzulernen.

Nach einer allgemeinen Einführung in die Rot-Kreuz-Gemeinschaft und den Bevölkerungsschutz berichten ehrenamtliche Helfer*innen von ihrem Hochwassereinsatz im Sommer 2021 und führen das entsprechende Katastrophenschutzmaterial und die Fahrzeuge vor.

Zudem geben sie praktische Tipps, worauf im Ernstfall zu achten ist und wie Bürger*innen sich selber ein wenig schützen und vorsorgen können.

F13003

Leonie Stapelfeldt
Samstag, 24. Sep., 10-14 Uhr
Treff: DRK Witten, Annenstr. 9, Witten
20 Tn., entgeltfrei

Exkursion

Frauen verbinden, machen, diskutieren - Offener Stammtisch

In Kooperation mit dem Referat für Gleichstellung, Familie und Inklusion

Für neugierige und engagierte Bochumerinnen: In lockerer Atmosphäre tauschen wir uns in einem Frauen-Stammtisch aus und vernetzen uns. Inhalte und Themen steuern Sie durch Ihre Anliegen mit.

Für jeden Stammtisch wählen wir einen anderen Ort in Bochum. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

F13010

Daniela Kolenda / Astrid Thews
Mittwoch, 28. Sep., 18-20 Uhr
Café Ferdinand, Ferdinandstr. 44
8 Tn., entgeltfrei

Wie gründe ich eine Food-Coop?

Was ist erforderlich, um eine Bio-Einkaufsgemeinschaft (Food-Coop) zu gründen? Es werden verschiedene Modelle vorgestellt, wie so etwas zu organisieren ist.

Gesunde Ernährung selbstbestimmt beschaffen, das bedeutet zu wissen, was auf den Teller kommt. Daneben ergibt sich auch viel Spaß, gemeinsam etwas zu verändern.

Selbst die Sache in die Hand nehmen, das ist gar nicht so schwer.

Seit 40 Jahren gibt es das hier vor Ort in Bochum. Mit Bedienungsanleitung.

F13004

Volker Schneider
Dienstag, 22. Nov., 18-20 Uhr
VHS im BVZ, Raum 040
15 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Vortrag u. Gespräch

Was kann ich über „Gutes tun“ mit meinem Engagement bewirken?

In Kooperation mit dem Referat für Gleichstellung, Familie und Inklusion

An diesem Abend kommen Sie mit Ratsfrauen und sachkundigen Bürgerinnen ins Gespräch, die aktiv an der Bochumer Kommunalpolitik mitwirken. Sie bekommen die Gelegenheit, Fragen zu stellen und etwas über die unterschiedlichen Werdegänge der Bochumerinnen zu erfahren.

Es wird auch Zeit für den Austausch zu den Herausforderungen und Unterstützungsangeboten für politisch engagierte Frauen geben.

F13011

Mittwoch, 26. Okt., 18-20 Uhr
VHS im BVZ, Raum 040
20 Tn., entgeltfrei

Geschlechtergleichstellung als „SMARTe Wirtschaft“

Die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter ist nicht nur eine RICHTIGE, sondern sogar eine SMARTe Sache. Eine größere Gleichstellung der Geschlechter beim Zugang zu Chancen, bringt kluge Menschen und somit Gemeinschaften hervor und trägt wesentlich zur wirtschaftlichen Produktivität und Effizienz bei, wodurch der Entwicklungsprozess gefördert wird. - Das ist nichts anderes als intelligente Wirtschaft.

Wir werden untersuchen, wie Investitionen in Frauen und Mädchen durch die Schließung der Qualifikationslücken zwischen den verschiedenen Akteur*innen der Gesellschaft und die Schaffung einer intelligenten Gemeinschaft zu einer „SMARTen Wirtschaft“ führen.

F13012

Vortrag

Dr. Farah Asif
Montag, 14. Nov., 18-19.30 Uhr
VHS im BVZ, Clubraum
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Ins Alter hineinwachsen - Ein Gesprächskreis für Frauen

Wir werden die Gelegenheit nutzen, das eigene Leben aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Wir werden ins Gespräch kommen, gemeinsam voneinander lernen, zuhören, Lebensgeschichten teilen und Erfahrungen austauschen.

Wir trauen uns, neue Wege zu gehen.

Dadurch können wir uns selbst besser verstehen und stärken unser Selbstbewusstsein.

F13022

für Frauen, 55 +

Irmhild Geldmacher
mi, 15-16.30 Uhr, ab 7. Sep.
VHS im BVZ, Raum 1020
12 Tn., 13 x 2 Ustd., 39,- EUR

Frauengesprächskreis

Der Gesprächskreis bietet Ihnen die Möglichkeit zum Gedankenaustausch zu gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Themen aus der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Die Inhalte orientieren sich an den Interessen der Teilnehmerinnen, wobei die Gespräche in einer Atmosphäre des einander Zuhörens, der Achtsamkeit und der Offenheit stattfinden.

F13025

für Frauen

Walburga Voglauer
mi, 10.30-12 Uhr, ab 7. Sep.
VHS im BVZ, Raum 1017
12 Tn., 13 x 2 Ustd., 39,- EUR

Fachleute gesucht? -

Die „jungen Alten“ organisieren sich

Viele Rentner*innen suchen nach einer sinnvollen Beschäftigung und benötigen u. U. ein Einkommen zur schmal geratenen Versorgung.

„Fach-Leute.org“ ist ein Projekt, das Wirtschaft und Rentner*innen wieder zusammenbringt.

Erfahrung, Kompetenz und Zuverlässigkeit sind Eigenschaften, die die Älteren den Jungen oft voraus haben.

Dieses ungenutzte Potenzial wieder zu aktivieren, ist das Ziel.

Wir präsentieren die Initiative und sind gespannt auf neue Vorschläge und Vorstellungen.

F13019

Vortrag u. Gespräch

Volker Schneider
Dienstag, 29. Nov., 18-20 Uhr
VHS im BVZ, Raum 040
15 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Arbeiten neben der Rente - liegt im Trend!

Nicht wenige Menschen wollen im Ruhestand arbeiten oder spielen mit dem Gedanken daran. Die Gründe dafür sind vielfältig: eine sinnvolle Aufgabe haben, Kontakte pflegen und sich finanziell mehr leisten können. Auch hegen manche Ältere Berufswünsche, die bisher noch nicht erfüllt worden sind.

Der Vortrag lädt zu einem ersten Austausch darüber ein. Es wird um Fragen gehen wie z. B. „Wie finde ich überhaupt den passenden Job?“, „Was ist eine Kurzbewerbung?“ oder: „Wieviel darf man dazu verdienen?“.

F13020

Vortrag

Vera Stallmann / Volker Schneider
Dienstag, 8. Nov., 17-19.15 Uhr
VHS im BVZ, Raum 041
10 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Die ungekannte Freiheit meines Lebens

Das Rentenalter rückt näher. Wissen Sie schon, was Sie dann tun werden? Mehr Zeit für sich haben oder mal auf die Enkel aufpassen, ist eine schöne Sache. Doch nicht wenige Ältere wünschen sich Themen und Aufgaben darüber hinaus.

Theoretisch könnten Sie jetzt ungehindert Ihre eigenen Ziele verfolgen und diese Lebensphase als Möglichkeit nutzen, die Dinge zu tun, die Sie schon immer einmal machen wollten. Da stellt sich die Frage: Welche sind das denn genau?

Sie erhalten Informationen & Tipps, wie Sie herausfinden, was Sie wirklich im Ruhestand machen wollen. Neben gezielt eingesetzten Übungen lebt der Kurs vom Austausch mit Gleichgesinnten und mit der Kursleiterin. Sie ist Mitglied des Vereins „Arbeiten neben der Rente - Mäuse für Ältere“, der in Essen gegründet wurde.

F13021

Vera Stallmann
di, 18. u. 25. Okt., 17-19.15 Uhr
VHS im BVZ, Raum 1010
10 Tn., 9,- EUR, erm. 6,- EUR



Nachhaltigkeit - Vom Eigeninteresse zur sozialen Verantwortung

Bei der Gewinnmaximierung geht es nur darum, das volle Wachstumspotenzial aus den gegebenen Ressourcen zu erzielen. Entscheidungen, die als weniger profitabel, dafür aber als gesellschaftlich wünschenswert eingestuft werden, gelten als nachhaltig.

Nachhaltige Entwicklung erfordert daher, dass Gesellschaften die menschlichen Bedürfnisse sowohl durch die Steigerung des Produktionspotenzials als auch durch die Gewährleistung gerechter Chancen für Alle erfüllen.

Im Vortrag werden Sie entdecken, dass nachhaltiges Denken über das Eigeninteresse hinausgeht.

F13013

Vortrag

Dr. Farah Asif
Mittwoch, 16. Nov., 18-19.30 Uhr
VHS im BVZ, Raum 040
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Wie schütze ich mich vor Gewalt und kriminellen Übergriffen?

Wie schütze ich mich vor einem Taschendiebstahl, bei dem Täter*innen arbeitsteilig vorgehen, oder einem Handtaschenraub, bei dem das Überraschungsmoment genutzt wird?

Wie verhalte ich mich, wenn ich angegriffen werde? Was ist, wenn andere Menschen Hilfe brauchen und wie werde ich als Zeug*in oder Helfer*in aktiv, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen?

Horst Wolf, Polizeihauptkommissar a. D., wird Ihnen Vermeidungsstrategien und Lösungsvorschläge vorstellen, damit Sie gar nicht erst Opfer einer Straftat werden, denn wenn die Gefahr erkannt ist, kann sie vermieden werden.

F13026 **Vortrag**

Horst Wolf
Dienstag, 6. Sep., 18.30-20 Uhr
VHS im BVZ, Clubraum
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Wie schütze ich mich vor Gefahren an der Haustür?

Ein*e Fremde*r klingelt an der Haustür und will sich Zutritt zur Wohnung verschaffen. Ein dubioser Anruf kommt ...

Warum werde ich aufgesucht oder angerufen?

Wie sind die Täter*innen an meine Telefonnummer oder Adresse gekommen?

Ist die Geschichte glaubwürdig, die mir erzählt wird? Ist Misstrauen und Unhöflichkeit angebracht, um mich hier zu schützen? Wen informiere ich nach solch einem verdächtigen Telefongespräch oder wenn ich auf Anrufende reingefallen bin?

Horst Wolf, Polizeihauptkommissar a. D., wird Ihnen Vermeidungsstrategien und Lösungsvorschläge vorstellen.

F13027 **Vortrag**

Horst Wolf
Montag, 12. Sep., 18.30-20 Uhr
VHS im BVZ, Clubraum
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Leben schenken - Organspende in NRW

In Kooperation mit dem Netzwerk Organspende NRW e. V.

Organspende ist ein starkes Zeichen der Solidarität und des gesellschaftlichen Zusammenhaltes.

Mit der zweimonatigen Fotoausstellung, der Ausstellungseröffnung und fünf Begleitvorträgen möchte die vhs Bochum in Kooperation mit dem in Bochum ansässigen Netzwerk Organspende NRW e. V. den Besucher*innen die Möglichkeit zum Informieren und Nachdenken geben. Gefördert wird die Ausstellung durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW.

Sie haben im Anschluss an jeden Vortrag die Möglichkeit, die Foto-Wanderausstellung „Leben schenken - Organspende in NRW“ des Netzwerks Organspende NRW e. V. zu besuchen.

Fotoausstellung „Leben schenken - Organspende in NRW“

In dieser Foto-Wanderausstellung werden menschliche Schicksale und Geschichten, die hinter den Zahlen von Organspenden, Transplantationen, Gesetzen und Wartelisten stehen, gezeigt.

Auf einfühlsame Weise dokumentiert der Dortmunder Fotograf Benedikt Ziegler mit seinen Bildern Organtransplantierte und ihre Familien, Ärzte und Transplantationsbeauftragte, aber auch Familien von Spender*innen und Menschen, die auf eine lebensrettende Organspende warten.

F13050 **Ausstellung**

Mo bis So, 5. Sep. - 30. Okt., 10-19 Uhr
VHS im BVZ, Forum
entgeltfrei

Ausstellungseröffnung „Leben schenken - Organspende in NRW“

Eröffnet wird die Foto-Wanderausstellung durch die Vorsitzende des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales der Stadt Bochum Anna Katharina di Bari, den Leiter des Transplantationszentrums Bochum Prof. Dr. Richard Viebahn, die Geschäftsführerin des Netzwerks Organspende NRW Konstanze Birkner und dem Fotografen der Ausstellung Benedikt Ziegler.

Im Anschluss an die Grußworte führt der Fotograf durch die Fotoausstellung.

F13051 **Ausstellung**

Dienstag, 6. Sep., 18-20 Uhr
VHS im BVZ, Forum
entgeltfrei

Patientenverfügung als Lebensretter?

Patientenverfügungen sollen sicherstellen, dass Patient*innen auch dann nach den eigenen Wünschen behandelt werden, wenn sie nicht mehr selber darüber entscheiden können.

Viele Menschen möchten damit festlegen, dass eine Behandlung nicht unnötig in die Länge gezogen und Leidenszeit verringert wird. Wer mit einem Organspendeausweis anderen Menschen nach dem eigenen Tod helfen möchte, sollte bei der Patientenverfügung aufpassen, denn manche Standardformulierungen widersprechen sich.

In der Veranstaltung gibt der Referent Hintergrundinformationen zu Patientenverfügung und Organspende, klärt über die wichtigsten Fragen auf und gibt Tipps und konkrete Formulierungshilfen für die eigenen Dokumente.

F13052 **Vortrag**

Stefan Palmowski
Montag, 19. Sep., 18-20 Uhr
VHS im BVZ, Clubraum
20 Tn., entgeltfrei

Organspende - Vom Hirntod bis zur Entnahmeoperation

Starker Rückgang der Organspenden im ersten Quartal 2022. Über 8000 Menschen warten in Deutschland auf ein lebensrettendes Spenderorgan.

Wer kann in Deutschland nach seinem Tod Organe spenden? Wie ist die Organspende nach dem Tod in Deutschland geregelt? Muss ich mich zu Lebzeiten zum Thema Organspende entscheiden? Was passiert im Krankenhaus nach meinem Hirntod? Organspende?

Diese und weitere Fragen beantwortet Ihnen an diesem Abend Herr Jörg Benedikt Alders, Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, Transplantationsbeauftragter im Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer.

F13053 **Vortrag**

Dr. Jörg Benedikt Alders
Montag, 26. Sep., 18-20 Uhr
VHS im BVZ, Raum 040
20 Tn., entgeltfrei



Organspenderegister - Politikversagen?!

Jede*r kann jederzeit unverschuldet in die Situation kommen, eine Organtransplantation zu benötigen, um weiterleben zu können. 1997 wurde das Deutsche Transplantationsgesetz (TPG) vom Bundestag verabschiedet, mit dem alle Regularien und Verantwortlichkeiten rund um Organ- spende und Organtransplantationen fest- gelegt wurden.

Doch Organspendezahlen stagnieren auf niedrigem Niveau - viele Menschen sterben jährlich, weil für sie kein lebensret- tendes Organ gefunden wurde. Daraufhin wurde das TPG 2020 mit Wirkung zum 01.03.2022 novelliert.

Sie erfahren Hintergründe und Zusammen- hänge zur Organisation der Organspende in Deutschland, zu den gesetzlichen Rege- lungen in Europa im Vergleich, zu dem geplanten Organspenderegister und wei- teren Elementen der TPG-Novelle.

F13054 Vortrag

Mario Rosa-Bian
Freitag, 30. Sep., 18-20 Uhr
VHS im BVZ, Raum 040
20 Tn., entgeltfrei

Organe fürs Leben - Alltag im Transplantationszentrum Bochum

Was wenige wissen: In Bochum wird Trans- plantationsmedizin auf höchstem europä- schem Niveau praktiziert.

Seit 2002 ist Prof. med. Richard Viebahn Direktor der chirurgischen Klinik am Knappschaftskrankenhaus Bochum-Lan- gendreer. Dort operiert er Menschen, die dringend eine Niere oder eine Bauchspei- cheldrüse benötigen.

Etwa 70 Transplantationen werden im Jahr an seiner Klinik durchgeführt.

Wie lange sind die Wartezeiten auf eine Nierentransplantation und kann eine Dia- lyse diese Zeit überbrücken?

Wann ist eine Transplantation nicht mehr aufschiebbar?

Lebendspende - eine Alternative zur post- mortalen Spende?

Was erwartet Transplantierte nach der Operation?

F13055 Vortrag

Prof. Dr. Richard Viebahn
Montag, 17. Okt., 18-20 Uhr
VHS im BVZ, Clubraum
20 Tn., entgeltfrei

Organspende und der Zeitpunkt des Todes: Ethische Fragen

In Deutschland ist für die Spende lebens- wichtiger Organe der irreversible Hirnfunk- tionsausfall - der sogenannte Hirntod - Voraussetzung.

Der Vortrag diskutiert ethische Fragen im Zusammenhang mit der Organspende und der Feststellung des menschlichen Todes. Wie kann der Zeitpunkt des Todes definiert werden? Sollte eine Spende lebenswich- tiger Organe nur nach dem Hirntod oder auch kurz nach dem Herz-Kreislauf-Still- stand erlaubt sein?

Die sogenannte „Non Heart Beating Donation“ wird in verschiedenen Ländern praktiziert, ist jedoch umstritten, da der Herzstillstand durch Wiederbelebung möglicherweise noch reversibel wäre.

F13056 Vortrag

Dr. Esther Braun
Dienstag, 18. Okt., 18-20 Uhr
VHS im BVZ, Raum 040
20 Tn., entgeltfrei



■ Hin & weg: Stadt - Land - Mensch

China - Eine Reise durch das Reich der Mitte

Ein chinesisches Sprichwort besagt: „Eine Reise von tausend Meilen beginnt mit dem ersten Schritt.“

Schier endlos sind allerdings die Entfer- nungen, die bei einer ausführlichen Chi- na-Rundreise zurückzulegen sind:

Aber wie lernt man am besten nahezu die gesamte Vielfalt des Landes kennen?

Der Vortrag stellt ein Land vor, das einen deutlichen Strukturwandel erfährt, dessen Tempo sogar viele Chines*innen über- fordert. Wer sich aber in China auf viele Unvereinbarkeiten einlassen kann, wird unvergessliche Eindrücke aus dem „Reich der Mitte“ mitnehmen.

F14000 Vortrag

Reinhard Thieringer
Montag, 21. Nov., 19-20.30 Uhr
VHS im BVZ, Clubraum
30 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Neue Seidenstraße - Der Aufstieg Eurasiens im 21. Jahrhundert

Seit 2013 fördert die Volksrepublik China unter Präsident Xi Jinping Infrastruktur- projekte, die Europa mit Asien verbinden sollen. Die Vision, die dabei verfolgt wird, ist die Intensivierung des euro-asiati- schen Handels als Neuauflage der legen- dären Seidenstraße. Das chinesische Projekt „Neue Seidenstraße“ tangiert die wirtschaftlichen Interessen der Staaten Zentralasiens.

Der Vortrag analysiert, wie weit das Projekt realisiert ist und welche Zukunftschancen bzw. -risiken sich für Europa, China und die zentralasiatischen Anrainer ergeben.

F14001 Onlinekurs

Dr. Eva-Maria Stolberg
Donnerstag, 22. Sep., 18.30-20 Uhr
vhs.cloud
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Geschichte der transarktischen Schifffahrt

Die Suche nach transarktischen Routen durch das Nordpolarmeer sollten den Handelsweg von Europa nach Ostasien verkürzen.

Der Vortrag ist den risikoreichen Expedi- tionen zur Erforschung der legendären Nordwest- und Nordostpassage gewidmet. Zugleich wird der internationale Wett- lauf der Seefahrernationen (Briten, Nie- derländer, Skandinavien und Russen) beschrieben.

Durch die Klimaerwärmung gewinnt die transarktische Schifffahrt heute wieder an Bedeutung.

F14002 Onlinekurs

Dr. Eva-Maria Stolberg
Donnerstag, 10. Nov., 18.30-20 Uhr
vhs.cloud
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

■ Philosophie & Religion

Philosophieren im Café

Die Veranstaltungen bieten die Gelegenheit, in ungezwungener Atmosphäre wesentliche Fragen des Lebens und der Gesellschaft im Gespräch zu klären. Der Gedankenaustausch mit Anderen erfreut und erweitert den eigenen Horizont. Jede Veranstaltung kreist um ein zentrales, gemeinsam ausgesuchtes Thema, wie z. B. „Was ist gerecht?“, „Gibt es eine Wahrheit?“

Der/die Moderator*in bündelt die Beiträge, fasst den Stand des Gesprächs zusammen und hilft bei Bedarf mit Anregungen aus dem Schatz der philosophischen Tradition.

F15000

Dr. Torsten Reters
Sonntag, 18. Sep., 11.30-13 Uhr
VHS im BVZ, Raum 1011
15 Tn., 6,- EUR

F15001

Dr. Torsten Reters
Sonntag, 25. Sep., 11.30-13 Uhr
VHS im BVZ, Raum 1011
15 Tn., 6,- EUR

F15002

Dr. Irmgard Kampmann
Sonntag, 16. Okt., 11.30-13 Uhr
VHS im BVZ, Raum 1010
15 Tn., 6,- EUR

F15003

Dr. Torsten Reters
Sonntag, 30. Okt., 11.30-13 Uhr
VHS im BVZ, Raum 1010
15 Tn., 6,- EUR

F15004

Dr. Irmgard Kampmann
Sonntag, 13. Nov., 11.30-13 Uhr
VHS im BVZ, Raum 1010
15 Tn., 6,- EUR

F15005

Dr. Torsten Reters
Sonntag, 27. Nov., 11.30-13 Uhr
VHS im BVZ, Raum 1010
15 Tn., 6,- EUR

F15006

Dr. Irmgard Kampmann
Sonntag, 11. Dez., 11.30-13 Uhr
VHS im BVZ, Raum 1010
15 Tn., 6,- EUR



„Hitlers Erben marschieren wieder!“

Die nationalistischen und minderheitenfeindlichen Einstellungen spiegeln sich in der Geschichte. Im Mittelalter verfolgte man Hexen und Juden als Gefahr für Glauben und Gesellschaft. Das 19. Jh. erhob den Nationalismus zur Religion, die sich im Kampf gegen den sogenannten „Erbfeind“ zu bewähren hatte. Die Wissenschaft unterstützte Ideen der Ungleichheit der „Rassen“ im „Sozialdarwinismus“. Von Hitler geschürter Hass führte zu Krieg und Pogromen. Gestützt auf das „gesunde Volksempfinden“ versuchten nach 1945 rechtsnationale Parteien ihre Wähler*innen zu gewinnen. In den 1990er Jahren brannten Flüchtlingsunterkünfte. Im 21. Jh. skandieren Pegida-Anhänger*innen rechtsextreme Parolen. Verschwörungstheorien und Extrem-Religiösität gefährden den sozialen Frieden. Welche gesellschaftlichen und psychologischen Motive verbergen sich dahinter? Was können wir dagegen tun?

F15010

Vortrag

Dr. Torsten Reters
Donnerstag, 20. Okt., 19.15-21 Uhr
VHS im BVZ, Clubraum
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Hitler - Der Mann hinter der Maske! - Zur Psychologie des „Führers“

Wie kann aus einem mittellosen Postkartenmaler ein Diktator werden, der die ganze Welt in den Abgrund zieht? Welche psychischen Prägungen bringen eine derartige Karriere voran? Mithilfe zahlreicher historischer Filmdokumente und psychologischer Interpretationen wollen wir versuchen, uns ein Bild vom „Menschen“ Hitler zu machen und seine Beziehungen zur Welt und zu anderen Menschen zu beleuchten.

F15011

Vortrag

Dr. Torsten Reters
Mittwoch, 2. Nov., 19.15-21 Uhr
VHS im BVZ, Raum 040
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

„Mit Buddha zu Gelassenheit und Glück!“ - Eine humorvolle Einführung

Egozentrik und Handlungsdruck erzeugen nach Buddha - unendliches Leiden. Doch der „Weg der Mitte“, der die Extreme meidet, kann zu mehr Gelassenheit führen. Dazu ist es nötig, das Bewusstsein zu reinigen, richtig zu handeln und sich der Meditation zu widmen. Schon der Philosoph Schopenhauer benutzte buddhistische Ideen, um seine „Kunst, glücklich zu sein“, zu entwerfen. Was das für das Leben in der Gegenwart bedeuten kann, wird vor dem Hintergrund psychologischer Erkenntnisse (E. Fromm) diskutiert.

F15012

Vortrag

Dr. Torsten Reters
Donnerstag, 17. Nov., 19.15-21 Uhr
VHS im BVZ, Raum 039
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Bewusst sein - Was passiert eigentlich, wenn wir denken?

Unsere Wahrnehmung und was wir daraus machen, ist noch immer eines der großen ungelösten Rätsel der Wissenschaft. Wie kommt unser Denken zustande, wie kommt es in diese Welt und was macht das mit und aus uns? Elektrische und chemische Vorgänge „erzeugen“ Signale und Synapsen, verknüpfen sie miteinander im neuronalen Netzwerk des Gehirns. Daraus entsteht so etwas, wie ein Selbst-Verständnis, das heutzutage eine Person ausmacht. Physisch-chemische Signalbotschaften werden dann - für uns - zu einer Information. Wir erklären, warum diese Informationen (und Signale) keine Daten sind, weil gerade auch das uns als Menschen ausmacht.

F15013

Vortrag

Volker Schneider
Mittwoch, 14. Sep., 18-20 Uhr
VHS im BVZ, Raum 053
15 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

KI - Eine künstliche oder eine natürliche Intelligenz?

Künstliche Intelligenz nähert sich unserer natürlichen an. Immer leistungsstärker und effektiver arbeiten die Algorithmen. Ist das nun etwas vollständig Technisches, oder gibt es Verbindungen zur Natur?

Die eingesetzte Hardware besteht aus Naturstoffen, umgebauten Elementen der Materie, aus der auch wir alle sind. Gehört das Arbeitsergebnis dieser „Intelligenz“ auch dazu? Können Maschinen ein Bewusstsein entwickeln?

Mittlerweile verlegen wir zur Informationsentlastung immer weitere Teile unseres Gedächtnisses in die Cloud, und dies ist ein Teil von uns. Werden wir unaufhörlich zu Cyborgs?

F15014

Vortrag

Volker Schneider
Dienstag, 20. Sep., 18-20 Uhr
VHS im BVZ, Raum 040
15 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Liebe als System der Interpretation

Der Soziologe Niklas Luhmann schreibt 1982 über die sich ändernden „Codierungen von Intimität“: „Es geht darum, in der Welt eines Anderen Sinn zu finden.“

Nähe und Zuwendung waren als Kern der romantischen Liebe nicht immer im Vordergrund. Die gesellschaftlichen Vorstellungen unterliegen dem Wandel. So war die Ehe früher eher ein nutzungsorientierter Bund und Galanterie ein Spiel der gehobenen Klassen.

Heute leben über 40 % der Deutschen in Singlehaushalten und genauso viele zwischen 16 und 60 Jahren suchen auf Dating-Plattformen nach Partner*innen.

Wir gehen mithilfe von Luhmanns Systemtheorie auf die Suche nach dem „Kommunikationscode“, dem Liebe heute unterliegt.

Im Zentrum steht die Frage: Wie geht es der Liebe heute? Oder ist die Romantik etwa endgültig vorbei?

F15015

Vortrag

Volker Schneider
Dienstag, 27. Sep., 18-20 Uhr
VHS im BVZ, Raum 040
15 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR



Hoffnung als Prinzip

Das „Prinzip“ Hoffnung in Blochs bekanntestem Werk entspricht keineswegs seiner mittlerweile alltagssprachlich gewordenen Verballhornung als Synonym für „hoffnungsloses Unterfangen“.

Im Gegenteil: Das von Bloch intendierte, aufgeklärte und bewusst-gewusste Hoffen ist für ihn ein Prinzip des menschlichen Blicks nach vorn, hin auf eine bessere Zukunft.

Die Hoffnung ist ein wichtiger Affekt und Antrieb zum Kampf ums Gelingen. Ohne sie gibt es keine gute Zukunft. Das Hoffen darauf findet sich überall und Bloch folgt dessen Spuren in enzyklopädischer Breite durch alle Kulturen dieser Welt.

Es ist „ins Gelingen verliebt, statt ins Scheitern“, das macht seine Kraft und seine Wirkung aus.

Konkreter, aktiver Zugriff auf diese Welt, verbunden mit theoretisch geläutertem, bewusst-gewusstem Hoffen, mobilisiert den Traum vom besseren Leben gegen Entfremdung, Entäußerung, Ausbeutung, Unterdrückung und Zerstörung.

„Das Prinzip Hoffnung“ bietet Orientierung in diesen schwierigen Zeiten.

F15016

Vortrag

Volker Schneider
Donnerstag, 10. Nov., 18-20 Uhr
VHS im BVZ, Raum 047
15 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Europa und die Welt

Forum Global -

Erleben, was uns verbindet

In Kooperation mit Deutsch-Afrikanisches Ruhr-Forum (DARF) e. V.

Unsere Welt steht vor zahlreichen Herausforderungen. Klimawandel, Armut und Hunger sind einige davon. Deshalb und dafür haben die Vereinten Nationen die Agenda 2030 mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung verabschiedet.

Was bedeutet das für uns in Bochum?

Kosten des Forums werden von der Interkulturellen Promotorenstelle des Eine Welt Netz NRW im DARF e. V. getragen.

„We Should All Be Feminists“

Warum sollten wir alle feministisch oder Feminist*innen sein?

In welchem Zusammenhang stehen Feminismus und soziale, wirtschaftliche und politische Gleichberechtigung der Geschlechter? Warum wird die Aufhebung der Geschlechterhierarchie gefordert und nicht die Herrschaft der Frau über den Mann? Um diese Fragestellungen und mehr geht es bei dem moderierten Gesprächsabend rund um das Buch von Chimamanda Ngozi Adichie.

F16000

Vortrag

N.N.
Donnerstag, 15. Sep., 18-20 Uhr
VHS im BVZ, Clubraum
20 Tn., entgeltfrei

Meine Kommune soll global nachhaltig sein, aber wie?

Nachhaltige Entwicklung beginnt vor meiner Tür. Welche Bestrebungen gibt es hierzu bereits in Bochum?

Was steckt hinter dem Klimaplan 2035?

Wie kann ich mich einbringen?

Was kann ich beitragen?

F16001

Vortrag

Bunmi Bolaji
Donnerstag, 27. Okt., 18-20 Uhr
VHS im BVZ, Clubraum
20 Tn., entgeltfrei

Fairer Handel im Gespräch

Was ist eigentlich „Fairer Handel“? Und was hat er mit Nachhaltigkeit zu tun? Wie betrifft mich Fairer Handel?

Was kann ich beim Einkaufen beachten?

F16002

Vortrag

Bunmi Bolaji
Donnerstag, 8. Dez., 18-20 Uhr
VHS im BVZ, Clubraum
20 Tn., entgeltfrei

Mehr zu „Nachhaltig leben“

im Bereich Natur | Umwelt ab Seite 32.

Die Europäische Union im Wandel - Von der Zivilmacht zur Militärmacht?

In Kooperation mit der EU Deutschland, Kreisverband Bochum e. V.

Nicht nur infolge der anhaltenden Spannungen mit China und den USA, sondern vor allem infolge der zunehmenden militärischen Konflikte auf der Welt - allem voran der Ukraine-Krieg - sieht sich die Europäische Union verstärkt mit sicherheitspolitischen Herausforderungen konfrontiert. Vor diesem Hintergrund rückt nicht nur die außen-, sicherheits- und verteidigungspolitische Handlungsfähigkeit von Instrumenten wie dem Europäischen Auswärtigen Dienst oder der Rüstungskooperation ins Blickfeld, sondern auch die Frage nach den künftigen außen- und sicherheitspolitischen Leitbildern der EU.

Der Vortrag beleuchtet zentrale Etappen der bisherigen Außen- und Sicherheitspolitik der EU und skizziert sowohl Potenziale als auch Grenzen künftiger Veränderungen ihrer Rolle als Zivil- und Militärmacht.

F16010 **Vortrag**

Prof. Dr. Jürgen Mittag
Dienstag, 25. Okt., 18-19.30 Uhr
VHS im BVZ, Raum 047
20 Tn., 6,- EUR, erm. 3,- EUR

Europapolitischer Jahresrückblick

In Kooperation mit der EU Deutschland, Kreisverband Bochum e. V.

Die europäische Einigung stand im Jahr 2022 unter schwierigen Vorzeichen: Die Folgen der Pandemie und das Wiederaufbauprogramm „NextGenerationEU“, die Debatten über die Wege zu verstärkten Bemühungen im Klimaschutz, die Wahlen in Frankreich, Ungarn, Slowenien, Schweden und Lettland, die Ratspräsidentenschaften Frankreichs und Tschechiens sowie vor allem der Ukraine-Krieg, und der damit einhergehenden Flüchtlingsbewegung, stellten die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten vor anhaltende Herausforderungen. Zugleich wurde aber auch deutlich, dass die EU nach dem Brexit und den Fliehkräften der zurückliegenden Jahre sich wieder stärker ihrer Gemeinsamkeiten besann.

Der Vortrag erläutert die wichtigsten europapolitischen Entwicklungen des Jahres 2022 und beleuchtet die Perspektiven, die sich 2023 für die Europäische Union abzeichnen.

F16011 **Vortrag**

Prof. Dr. Jürgen Mittag
Mittwoch, 14. Dez., 18-19.30 Uhr
VHS im BVZ, Raum 040
20 Tn., entgeltfrei

Energiepolitik und Klimaschutz in der EU und Deutschland in Zeiten des Krieges

In Kooperation mit der vhs Hattingen

Mit dem Ukraine-Krieg gerät die bekannte geopolitische Ordnung ins Wanken. Unter den energieseitigen Folgen leidet keine Industrieregion mehr als Europa und hier vor allem Deutschland, da sich die Abhängigkeit Europas von Russlands fossilen Energien als enorm erwies.

Um diese Abhängigkeit schnellstmöglich herunterzufahren, sollte die EU schnell auf erneuerbare Energien umschalten.

Neben den Stimmen nach einer schnellen Energiewende werden aber auch diejenigen lauter, die eine Verlängerung der Laufzeit von Kohle- und Kernkraftwerken fordern, weil schon jetzt einzelne Gruppen sozial und wirtschaftlich überfordert sind.

Ist es möglich, in Kriegszeiten den Klimaschutz und die Versorgungssicherheit gleichzeitig zu gewährleisten?

Für welche Politik entscheidet sich Deutschland und die EU?

F16012 **Vortrag**

Iryna Nesterenko
Samstag, 19. Nov., 13.45-15.15 Uhr
VHS im BVZ, Raum 047
30 Tn., entgeltfrei

Spaltet oder eint der Krieg in der Ukraine die EU?

In Kooperation mit der vhs Hattingen

Mit dem russischen Angriff auf die Ukraine hat der Kreml-Chef die europäische Friedensordnung zerstört und eine neue geostrategische Lage geschaffen. Ein Krieg an den Grenzen der EU wirkt sich auch auf die Nachbarländer sowie die restliche Welt aus und bringt weitreichende humanitäre, ökonomische, militärische und politische Folgen mit sich.

Zu Beginn hatte es große Worte gegeben, dieser Krieg sei ein Angriff auf ganz Europa und seine Sicherheit, daher reagierte die EU noch entschlossen mit weitreichenden Sanktionen. Jetzt schrecken manche Mitgliedsstaaten vor weiteren Schritten zurück und es gibt Unstimmigkeiten, u. a. im Bezug auf Energieembargo, EU-Beitrittswunsch der Ukraine und weiteren Wirtschaftssanktionen.

Wird die größte Krise in Europa seit dem 2. Weltkrieg die EU spalten oder vereinen? Und wie soll die Europäische Gemeinschaft auf weitere Eskalationen reagieren?

F16013 **Vortrag**

Iryna Nesterenko
Dienstag, 29. Nov., 18.30-20 Uhr
VHS im BVZ, Clubraum
30 Tn., 6,- EUR

Ausstellung „Bartoszewski 1922-2015. Widerstand - Erinnerung - Versöhnung“

In Kooperation mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Bochum NRW e.V.

Die Ausstellung widmet sich dem Lebenswerk und geistigem Erbe von Wladyslaw Bartoszewski.

Der Historiker, Publizist und Politiker, Schriftsteller und Gastprofessor war bis zum Ende seines Lebens sehr viel für die Deutsch-Polnische Versöhnung und für Europa aktiv.

Diese Ausstellung ist zugleich eine Erzählung über die neueste polnische und mitteleuropäische Geschichte.

In Bartoszewskis Leben spiegeln sich die Schattenseiten und Hoffnungsschimmer der miteinander verwobenen deutsch-polnisch-jüdischen Geschichte im 20. Jahrhundert.

Bis zum Lebensende engagierte sich Bartoszewski im Internationalen Auschwitzrat, in der von ihm mitbegründeten Auschwitz-Birkenau Stiftung und der „Liga zum Kampf gegen den Rassismus“ in Polen. Die Ausstellung erzählt von Widerständen eines frei denkenden, unangepassten und unbeugsamen, sozial engagierten Menschen gegen jede Form von Unterdrückung und Gleichgültigkeit.

Sie erinnert an die Opfer von Verfolgung und verweist auf die Bereitschaft zum Dialog überall dort, wo Verständigung und Versöhnung trotz vergangenen Leids möglich sind. Im Jahr der „Spuren der Polen in Bochum-Europa“ soll die Ausstellung zur Deutsch-Polnischen Verständigung beitragen sowie Bildungslücken in Bezug auf die Geschichte aus einer osteuropäischen Perspektive schließen.

F16020 **Ausstellung**

Do bis Mi, 3. - 30. Nov., 10-20 Uhr
VHS im BVZ, Forum, entgeltfrei



Ausstellungseröffnung

Dr. Marcin Barcz, langjähriger Sekretär, kommt zur Eröffnung aus Warschau und führt durch die Ausstellung.

16021 **Vortrag**

Emanuela Danielewicz
Freitag, 4. Nov., 17-18.30 Uhr
VHS im BVZ, Forum, entgeltfrei

Arbeit und Leben

BOCHUM

■ Arbeit und leben

Der BOGESTRA-Straßenbahnbetrieb Engelsburg

Nach einem Vortrag mit Film zur BOGESTRA werden bei einem Rundgang die verschiedenen Werkstätten und die große Fahrzeughalle auf dem Gelände der ehem. Zeche Engelsburg besichtigt.

F01709 **Exkursion**

Andreas Peters
Dienstag, 30. Aug., 17-20 Uhr
Treff: BOGESTRA - Straßenbahnbetrieb, Essener Str. 125
15 Tn., entgeltfrei

Von der Zeche zum Ausbildungszentrum

Auf dem Gelände der früheren Zeche „Adolph von Hansemann“ wurde eine Schulungsstätte für das Gerüstbauer-Handwerk geschaffen.

F01716 **Exkursion**

Andreas Peters
Dienstag, 25. Okt., 14-16 Uhr
Treff: Bildungszentrum Hansemann, Barbarastr. 7, unter dem Torbogen (Gebäude 1), Dortmund-Mengede
15 Tn., entgeltfrei

Das neue Schaudepot des Ruhr Museums auf Zollverein

Das neue Schaudepot ist ein nur im Rahmen von Führungen begehbare Museumslager in der spektakulären Industriekulisse der ehem. Salzfabrik auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein.

Das Ruhr Museum zeigt dort rd. 25.000 sonst verborgene Schätze aus seinen Archäologischen, Naturwissenschaftlichen und Historischen Sammlungen.

F01717 **Exkursion**

Andreas Peters
Samstag, 17. Dez., 13.50-15.30 Uhr
Treff: Schaudepot Ruhr Museum, Salzfabrik der ehem. Kokerei Zollverein (nicht Zeche Zollverein), Gebäude C89, Heinrich-Imig-Str. 9, Essen
17 Tn., 8,- EUR

In dieser Reihe werden Sie verschiedene Industrie- und Handelsfirmen, Dienstleister sowie Handwerksbetriebe näher kennen lernen. Durch den Blick hinter die normalerweise verschlossenen Werkstore erfahren Sie vor Ort etwas über die Funktionsabläufe und Organisationsformen. Sie erhalten bei den Exkursionen Einblicke in Stadtentwicklungsgebiete und in strukturelle und stadtgesellschaftliche Veränderungen.

Weitere Informationen und ausführliche Beschreibungen finden Sie auf den Internetseiten der vhs Bochum nach Eingabe von Titel oder Kursnummer im Suchfenster. www.vhs-bochum.de

Eine Anmeldung ist erforderlich!

Das ehem. Bahnbetriebswerk Bismarck in Gelsenkirchen

Bei einer Führung können wir uns vor Ort über die Anlage mit dem eindrucksvollen Ringlokschuppen und den dort abgestellten Loks und die Arbeit des Vereins informieren.

F01718 **Exkursion**

Andreas Peters
Samstag, 17. Sep., 11-14 Uhr
Treff: Bahnbetriebswerk Bismarck, Grimbergstr. 18, Gelsenkirchen
Eingabe Navi: Grimbergstr. 2, Sackgasse neben Lidl 400 m reinfahren)
18 Tn., 10,- EUR



Die Mülheimer Häfen und das Wasserkraftwerk Raffelberg

Bei einer Schiffrundfahrt informieren wir uns über die Ruhr als Wasserstraße und als Energielieferant. Vom „Stadtsteiger“ aus fahren wir bis in die Mülheimer Häfen, die das größte Gewerbegebiet der Stadt bilden.

F01719 **Exkursion**

Andreas Peters
Freitag, 30. Sep., 16.45 (Abfahrt 17 Uhr) - ca. 20.15 Uhr
Treff: Schiffsanleger „Stadtsteiger“ Ruhrpromenade
Eingabe Navi: Am Rathaus 1, Mülheim an der Ruhr
15 Tn., 25,- EUR

■ Exkursionen in die Arbeitswelt

Autobahn A43 - Tunnelbau am Kreuz Herne

Nach einer Einführung im Baubüro sehen wir uns die Baumaßnahme vor Ort am Kreuz Herne an.

F17000 **Exkursion**

Andreas Peters
Donnerstag, 25. Aug., 14-17.30 Uhr
Treff: Baubüro am Riemker Markt, Herner Str. 370
20 Tn., 8,- EUR

MARK 51°7 in Bochum

Um das Gelände des ehem. Opel-Werks 1 für die Zukunft zu entwickeln und hier neue Arbeitsplätze zu schaffen, hat die Stadt Bochum gemeinsam mit Opel (war bis Ende 2020 beteiligt) die Gesellschaft „Bochum Perspektive“ gegründet. Hier entsteht ein in große öffentliche Grünflächen eingebetteter Industrie-, Technologie- und Wissens-Campus.

F17001 **Exkursion**

Andreas Peters
Freitag, 21. Okt., 13-15 Uhr
Treff: Wittener Straße, Ecke Alte Wittener Straße (Straßenbahnhaltestelle Mark 51°7) an Zufahrt Gelände Mark 51°7
18 Tn., 6,- EUR

Mineralöl - Die ARAL-Forschung

Bei einem Rundgang werden neben klassischen Laboren auch PKW-Prüfstände zu sehen sein.

F17002 **Exkursion**

Andreas Peters
Dienstag, 8. Nov., 13-ca.16 Uhr
Treff: Aral-Forschung, Querenburger Str. 46
18 Tn., 8,- EUR

Das neue DHL Mega-Paketzentrum auf MARK 51°7

Wir können uns vor Ort über die Abläufe in dem Mega-Paketzentrum, das zudem möglichst energieeffizient betrieben werden soll, informieren.

F17003 **Exkursion**

Andreas Peters
Termin nach Absprache
Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Treff: DHL Paketzentrum Bochum, Grete-Schickedanz-Str. 1
12 Tn., 6,- EUR

VERBRAUCHERINFOS FÜR ZUHAUSE

Die neue Veranstaltungsreihe mit dem Titel „verbraucherzentrale@home“ liefert Verbraucherwissen direkt nach Hause. Sie haben nun die Gelegenheit, Online-Vorträge am heimischen Küchentisch oder vom Wohnzimmersofa aus zu verfolgen.

Im monatlichen Wechsel werden Vorträge u. a. zu den Themen Wohnen, Energie, Verträge und Versicherungen angeboten.

Sie haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit den Referent*innen zu diskutieren.

Die Veranstaltungen beginnen in der Regel um 17.30 Uhr und dauern 90 Minuten. Die Vorträge sind entgeltfrei.

Die Termine werden rechtzeitig in der örtlichen Presse, auf www.vhs-bochum.de und www.verbraucherzentrale.nrw/veranstaltungen bekannt gegeben.



■ Wohnen

Bauen, Kaufen, Finanzieren, Umfinanzieren ...

Wie finanzieren Sie Ihre Immobilie richtig? Banken, Bausparkassen und Lebensversicherungsgesellschaften bieten die unterschiedlichsten Finanzierungsmodelle an. Die Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten sind jedoch für den Laien oft nur schwer zu beurteilen.

Fehler, die aufgrund von Unwissenheit bei der Finanzierungsplanung oder gar bei der Finanzierung gemacht werden, kommen die Betroffenen oft teuer zu stehen.

Vorgestellt werden 12 Tipps für günstiges Bauen.

F48810 **Onlinekurs**

Klaus Dieter Girnt
Donnerstag, 27. Okt., 19-21.15 Uhr
vhs.cloud

20 Tn., 13,- EUR, keine Ermäßigung!
Anmeldung bitte bis 24. Okt.22

Immobilien-Übertragung durch vorweggenommene Erbfolge optimal gestalten

Wann ist die unentgeltliche Übertragung von Immobilienvermögen sinnvoll und zu empfehlen? Der Vortrag zeigt Gründe dafür auf und vermittelt vorteilhafte Gestaltungsmöglichkeiten für Immobilien-Übertragungsverträge.

Dabei wird auf steuerliche Nachteile beim unentgeltlichen Erwerb, auf Gestaltungsmöglichkeiten von Gegenleistungen bei Übertragungsverträgen, z. B. Nießbrauch, Wohnrecht, Pflegeverpflichtung usw., eingegangen.

Ein zertifizierter Testamentsvollstrecker gibt Praxistipps zu erbrechtlichen und steuerlichen Auswirkungen.

F48820 **Onlinekurs**

Klaus Dieter Girnt
Donnerstag, 13. Okt., 19-21.15 Uhr
vhs.cloud
20 Tn., 13,- EUR, keine Ermäßigung!
Anmeldung bitte bis 10. Okt.

■ Recht

Eltern werden pflegebedürftig, müssen Kinder zahlen?

Wenn Eltern pflegebedürftig werden, reicht deren Rente oft nicht aus, um die Kosten des Pflegeheims zu tragen.

Die Sozialbehörden greifen dann auf unterhaltspflichtige Kinder zurück. Wann muss ich bezahlen und wie ist der Bedarf zu berechnen?

Im Vortrag wird dargestellt, wie ein Verfahren gegenüber dem Sozialamt und ggf. auch vor einem Gericht abläuft.

F48104 **Onlinekurs**

Klaus Dieter Girnt
Donnerstag, 10. Nov., 19-21.15 Uhr
vhs.cloud

20 Tn., 13,- EUR
Anmeldung bitte bis 7. Nov.

Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung in der Praxis

Der Vortrag gibt Antworten auf Fragen wie: Wozu braucht man eine Vorsorgevollmacht, was kann sie regeln, welche Vorteile bringt sie?

Warum sollte sie notariell beurkundet sein, wo und wie verwahrt werden und welche Kosten entstehen?

Was regelt eine Betreuungsverfügung und wann wird eine Patientenverfügung wichtig?

F48105 **Onlinekurs**

Klaus Dieter Girnt
Donnerstag, 24. Nov., 19-21.15 Uhr
vhs.cloud

20 Tn., 13,- EUR
Anmeldung bitte bis 21. Nov.

Wie vererbt man richtig?

Wer sein Vermögen individuell auf seine Nachkommen verteilen will, sollte zu Lebzeiten eine entsprechende Regelung treffen und dabei berücksichtigen:

Weshalb man eine Nachlassregelung treffen sollte. Gesetzliche Erbfolge - was ist das?

Wie wird der Ehegatte berücksichtigt?

Welche Erbfolge ist die richtige?

Wie „enterbt“ man den Staat?

Wie regelt man optimal die persönliche Erbfolge?

Der Vortrag gibt Praxistipps und stellt Mustertestamente vor.

F48107 **Onlinekurs**

Klaus Dieter Girnt
Donnerstag, 8. Dez., 19-21.15 Uhr
vhs.cloud

20 Tn., 13,- EUR
Anmeldung bitte bis 5. Dez

Patchworkfamilie und Erbrecht

Anhand typischer Patchwork-Konstellationen (meine Kinder, deine Kinder, unsere Kinder) wird die Ausgestaltung letztwilliger Verfügungen von Patchwork-Ehegatten näher beleuchtet, auch was die Absicherung des/der Partner*in angeht.

Das Augenmerk liegt dabei auf Zielkonflikten und Störpotenzial, insbesondere auf dem komplexen Zusammenspiel von Erb-, Pflichtteils- und ehelichem Güterrecht.

Dabei wird sich auf diejenige Patchworkfamilie konzentriert, in der zumindest einer der Ehegatten bereits in zweiter Ehe verheiratet ist, weil die erste Ehe geschieden wurde und Kinder aus erster Ehe (Stiefkinder) in die aktuelle Ehe eingebracht wurden. Gemeinsame Kinder aus der aktuellen Ehe können hinzukommen.

F48108 **Onlinekurs**

Klaus Dieter Girnt
Donnerstag, 15. Sep., 19-21.15 Uhr
vhs.cloud

20 Tn., 13,- EUR
Anmeldung bitte bis 12. Sep.



■ Finanzen

Einkommensteuererklärung 2022

Der Kurs richtet sich an alle Steuerpflichtigen mit Einnahmen aus Arbeitnehmereigenschaft, Vermietung und Verpachtung, gewerblicher oder freiberuflicher Arbeit, Kapitaleinkünften sowie aus Renten und Pensionen.

Es werden allgemeine Fragen zur Abgabe der Einkommensteuererklärung behandelt und Fachbegriffe erklärt. Anhand der amtlichen Formulare und der aktuellen Rechtslage wird die Erstellung der Steuererklärung erläutert. Die steuerlichen Abzugsmöglichkeiten in den jeweiligen Einkunftsarten werden genau besprochen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Unterlagen werden vor Kursbeginn per E-Mail zur Verfügung gestellt.

F48715

Kerstin Brodersen
di, 18-20.15 Uhr, ab 14. Feb. 2023
VHS im BVZ, Raum 040
20 Tn., 5 x 3 Ustd., 79,50 EUR

Einkommenssteuererklärung- Erklärung 2022 mit dem PC

Die im Kurs 48715 erworbenen Kenntnisse werden hier praktisch umgesetzt. Mit der Finanzamtssoftware „ELSTER-Formulare“ wird das Ausfüllen der Steuererklärung vorgestellt.

F48720

Kerstin Brodersen
Dienstag, 9. Mai 2023, 18-21.15 Uhr
VHS im BVZ, Raum 040
20 Tn., 21,20 EUR



Steuer kompakt - Änderungen 2022 im Überblick

Der Vortrag informiert Sie kompakt und leicht verständlich über die wesentlichen Änderungen im Einkommensteuerrecht. Im Programmheft Frühjahr 2023 und auf unserer Homepage werden die Themenfelder entsprechend der rechtlichen Entwicklung veröffentlicht.

Die Kursunterlagen werden Ihnen vor Kursbeginn per E-Mail zur Verfügung gestellt.

F48730

Kerstin Brodersen
Dienstag, 16. Mai 2023, 18.30-20.45 Uhr
VHS im BVZ, Raum 040
20 Tn., 15,90 EUR



vhs-Bürgerakademie

Den nächsten Bestseller schreiben mit Doris Dörrie?

Einen eigenen Blog schreiben?

Oder lernen Fake News im Netz zu entdecken?

Dank unserer Kooperation mit der Web-Akademie von CORRECTIV können Sie das ab jetzt auch online mit den digitalen Workshops der **Bürgerakademie für Kommunikation** tun.

Egal ob Sie sich beruflich weiterbilden möchten oder einfach nur für sich lernen – auf der Online-Plattform arbeiten Sie jederzeit und ortsunabhängig.

Lernen Sie, wie Sie besser schreiben, bloggen, recherchieren, fotografieren und drehen. Um Ihnen einen passenden Einstieg zu ermöglichen, ist dieses Angebot nach verschiedenen Lehr- und Lernstufen aufgebaut.

Je nach Wissensstand können Sie sich individuell die Kurse aussuchen, welche für Sie interessant sind. Zu unseren Dozent*innen gehören u. a. Tilo Jung, Maja Weber, Doris Dörrie, Günther Jauch, Wolf Schneider oder Sascha Lobo.



Die Bürgerakademie für Kommunikation fördert den qualifizierten Umgang mit moderner Kommunikation in der digitalen Welt. Sie möchte allen helfen, die Arbeit der klassischen und sozialen Medien zu durchschauen. Hier wird Ihnen eine neue digitale Möglichkeit der Recherche, des Erzählens und des Publizierens ermöglicht.



Die Bürgerakademie gehört als Fortbildungsplattform zum gemeinnützigen Recherchezentrum CORRECTIV, das für unabhängigen und investigativen Journalismus steht.

Das CORRECTIV will nachhaltig zu einer aufgeklärten Zivilgesellschaft beitragen. Mit den Web-Tutorials der Bürgerakademie bieten wir allen vhs-Teilnehmer*innen eine neue und interessante Online-Ergänzung zu unserem präsenten vhs-Programm sowie zu unserem bestehenden Online-Angebot an. Wir als vhs Bochum möchten damit unser lebendiges Angebot vor Ort um eine neue Lernvariante bereichern.

Und das Tolle: All diese Web-Angebote sind für alle aktiven Teilnehmer*innen irgendeines Kursangebotes der vhs Bochum **kostenfrei!**

Neugierig?

Dann fragen Sie einfach bei uns nach und Sie erhalten den Zugang für das komplette Angebot der vhs-Bochum-Bürgerakademie: 0234 910-1555 | vhs@bochum.de.